



# Q2

Quartalsfinanzbericht  
April bis Juni 2016

Halbjahresfinanzbericht



Excellence is our Passion

# Kennzahlen Henkel-Konzern

in Mio Euro <sup>1</sup>	2. Q/2015	2. Q/2016	+/-	1-6/2015	1-6/2016	+/-
<b>Umsatz</b>	<b>4.695</b>	<b>4.654</b>	<b>-0,9%</b>	<b>9.125</b>	<b>9.110</b>	<b>-0,2%</b>
Laundry & Home Care	1.314	<b>1.345</b>	2,4%	2.612	<b>2.678</b>	2,5%
Beauty Care	1.006	<b>988</b>	-1,8%	1.946	<b>1.938</b>	-0,4%
Adhesive Technologies	2.343	<b>2.290</b>	-2,3%	4.503	<b>4.433</b>	-1,5%
<b>Betriebliches Ergebnis (EBIT)</b>	<b>715</b>	<b>757</b>	<b>5,8%</b>	<b>1.363</b>	<b>1.474</b>	<b>8,1%</b>
<b>Bereinigtes<sup>2</sup> betriebliches Ergebnis (EBIT)</b>	<b>768</b>	<b>819</b>	<b>6,6%</b>	<b>1.475</b>	<b>1.570</b>	<b>6,4%</b>
<b>Umsatzrendite (EBIT) in Prozent</b>	<b>15,2</b>	<b>16,3</b>	<b>1,1 pp</b>	<b>14,9</b>	<b>16,2</b>	<b>1,3 pp</b>
<b>Bereinigte<sup>2</sup> Umsatzrendite (EBIT) in Prozent</b>	<b>16,4</b>	<b>17,6</b>	<b>1,2 pp</b>	<b>16,2</b>	<b>17,2</b>	<b>1,0 pp</b>
<b>Quartalsüberschuss / Halbjahresüberschuss</b>	<b>531</b>	<b>572</b>	<b>7,7%</b>	<b>1.013</b>	<b>1.110</b>	<b>9,6%</b>
auf nicht beherrschende Anteile entfallend	10	<b>11</b>	10,0%	22	<b>24</b>	9,1%
auf Aktionäre der Henkel AG & Co. KGaA entfallend	521	<b>561</b>	7,7%	991	<b>1.086</b>	9,6%
<b>Ergebnis je Vorzugsaktie in Euro</b>	<b>1,20</b>	<b>1,30</b>	<b>8,3%</b>	<b>2,29</b>	<b>2,51</b>	<b>9,6%</b>
<b>Bereinigtes<sup>2</sup> Ergebnis je Vorzugsaktie in Euro</b>	<b>1,29</b>	<b>1,40</b>	<b>8,5%</b>	<b>2,47</b>	<b>2,67</b>	<b>8,1%</b>
<b>Rendite auf das eingesetzte Kapital (ROCE) in Prozent</b>	<b>19,5</b>	<b>20,7</b>	<b>1,2 pp</b>	<b>18,8</b>	<b>20,1</b>	<b>1,3 pp</b>

pp = Prozentpunkte

<sup>1</sup> Berechnet auf Basis der Werte in Tausend Euro; Werte sind kaufmännisch gerundet.

<sup>2</sup> Bereinigt um einmalige Aufwendungen und Erträge sowie Restrukturierungsaufwendungen.

## Inhalt

3	Highlights 2. Quartal 2016	32	Ausgewählte Anhangangaben
4	Aktuelles	39	Bescheinigung nach Prüferischer Durchsicht
4	Die Aktie	40	Versicherung des gesetzlichen Vertreters
6	Berichterstattung 2. Quartal 2016	41	Bericht des Prüfungsausschusses des Aufsichtsrats
16	Halbjahresfinanzbericht 2016	42	Mehrjahresübersicht
23	Nachtragsbericht	43	Kontakte / Impressum
24	Ausblick	43	Finanzkalender
26	Konzernzwischenabschluss		

# Highlights 2. Quartal 2016

## Finanzdaten

**4.654** Mio €

Umsatz

**+ 3,2** %

organisches Umsatzwachstum  
+ 5,3% Laundry & Home Care  
+ 2,1% Beauty Care  
+ 2,6% Adhesive Technologies

**757** Mio €

betriebliches Ergebnis (EBIT)

**819** Mio € / **+ 6,6** %

bereinigtes<sup>1</sup> betriebliches Ergebnis (EBIT) /  
Steigerung gegenüber Vorjahresquartal

**1,30** €

Ergebnis je Vorzugsaktie (EPS)

**1,40** € / **+ 8,5** %

bereinigtes<sup>1</sup> Ergebnis je Vorzugsaktie (EPS) /  
Steigerung gegenüber Vorjahresquartal

**561** Mio €

Quartalsüberschuss auf Aktionäre der  
Henkel AG & Co. KGaA entfallend

**17,6** %

bereinigte<sup>1</sup> Umsatzrendite (EBIT):  
plus 1,2 Prozentpunkte  
18,1% Laundry & Home Care  
17,4% Beauty Care  
18,6% Adhesive Technologies

**5,3** %

Netto-Umlaufvermögen in Prozent vom Umsatz

## Wichtige Entwicklungen

Starkes organisches Umsatzwachstum in den Wachstumsmärkten.

Hervorragende Steigerung der bereinigten Umsatzrendite.

Bereinigtes Ergebnis je Vorzugsaktie wächst im hohen einstelligen Bereich.

Übernahme von The Sun Products Corporation in den USA vereinbart.

<sup>1</sup> Bereinigt um einmalige Aufwendungen (22 Mio Euro) und Erträge (1 Mio Euro) sowie Restrukturierungsaufwendungen (41 Mio Euro).

## Aktuelles

Unsere Geschäftsberichte, unsere Quartalsfinanzberichte, aktuelle Daten zu den Henkel-Aktien sowie Nachrichten, Berichte und Präsentationen zum Unternehmen finden Sie auf der Internetseite von Investor Relations:

[www.henkel.de/ir](http://www.henkel.de/ir)

Die Hauptversammlung der Henkel AG & Co. KGaA hat am 11. April 2016 eine Dividende von 1,45 Euro je Stammaktie und 1,47 Euro je Vorzugsaktie beschlossen. Damit beträgt die Ausschüttungsquote 30,2 Prozent des um Sondereinflüsse bereinigten Jahresüberschusses nach nicht beherrschenden Anteilen.

Am 1. Mai 2016 übernahm Hans Van Bylen den Vorsitz des Vorstands von Henkel. Er folgt auf Kasper Rorsted, der am 30. April nach elf Jahren im Henkel-Vorstand aus dem Unternehmen ausgeschieden ist. Nachfolger von Hans Van Bylen als Vorstandsmitglied für den Unternehmensbereich Beauty Care wurde Pascal Houdayer am 1. Mai 2016.

Am 6. und 7. Juni 2016 veranstaltete Henkel seinen bereits achten Investoren- und Analyistentag, dieses Mal am Standort Heidelberg. Das internationale Führungsteam des Unternehmensbereichs Adhesive Technologies präsentierte den Kapitalmarktteilnehmern unter dem Motto „Lead to Outperform“ umfangreiche Informationen zu Strategie, Märkten und Geschäften.

Am 24. Juni 2016 hat Henkel eine Vereinbarung über den Erwerb des Wasch- und Reinigungsmittelkonzerns The Sun Products Corporation unterzeichnet. Die Transaktion hat ein Volumen, einschließlich bestehender Verbindlichkeiten, von rund 3,2 Mrd Euro. Der Abschluss der Transaktion steht unter dem Vorbehalt der kartellrechtlichen Genehmigung sowie weiterer üblicher Abschlussbedingungen.

### Kennzahlen zur Henkel-Aktie im zweiten Quartal

in Euro	2. Q/2015	2. Q/2016
<b>Ergebnis je Aktie</b>		
Stammaktie	1,20	1,30
Vorzugsaktie	1,20	1,30
<b>Börsenkurs Quartalsende<sup>1</sup></b>		
Stammaktie	85,49	96,87
Vorzugsaktie	100,60	109,55
<b>Höchster Börsenkurs<sup>1</sup></b>		
Stammaktie	99,26	96,87
Vorzugsaktie	115,20	109,55
<b>Niedrigster Börsenkurs<sup>1</sup></b>		
Stammaktie	85,49	85,63
Vorzugsaktie	100,60	95,94
<b>Marktkapitalisierung<sup>1</sup> in Mrd Euro</b>	<b>40,1</b>	<b>44,7</b>
Stammaktie in Mrd Euro	22,2	25,2
Vorzugsaktie in Mrd Euro	17,9	19,5

<sup>1</sup> Aktienschlusskurse Xetra-Handel.

## Die Aktie

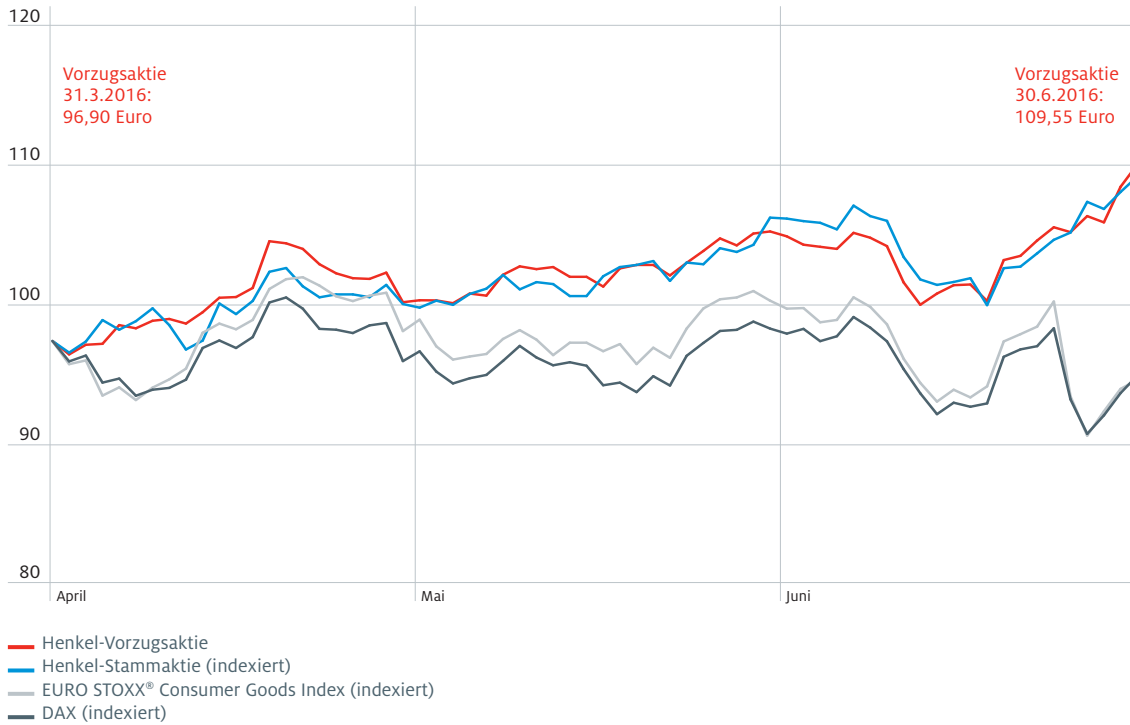
Die für uns relevanten Aktienindizes entwickelten sich im Verlauf des zweiten Quartals 2016 leicht negativ. Der DAX schloss mit einem Kurs von 9.680 Punkten und einem Minus von 2,9 Prozent. Ebenfalls negativ entwickelte sich der EURO STOXX<sup>®</sup> Consumer Goods Index, er verzeichnete ein Minus von 2,6 Prozent.

Der Kurs der Henkel-Vorzugsaktie hingegen stieg im zweiten Quartal 2016 deutlich von 96,90 Euro um 13,1 Prozent auf 109,55 Euro. Die Henkel-Stammaktie verzeichnete ebenfalls ein Plus von 12,2 Prozent und schloss bei einem Kurs von 96,87 Euro.

Die Prämie der Vorzugsaktie gegenüber der Stammaktie lag im zweiten Quartal bei durchschnittlich 12,4 Prozent.

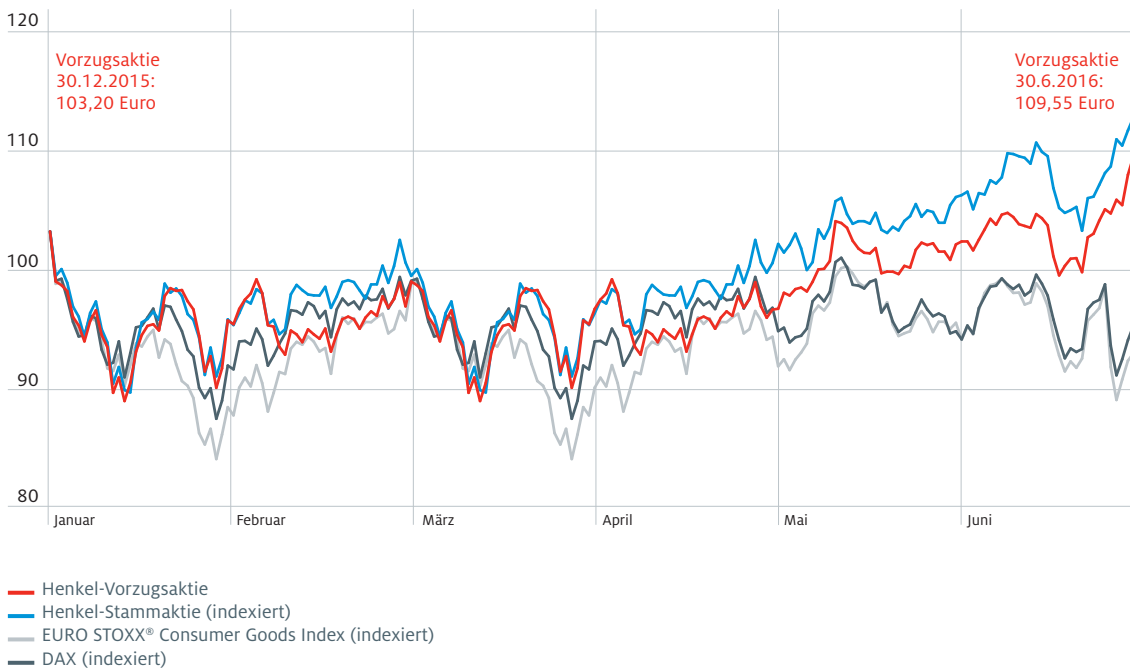
### Entwicklung der Henkel-Aktie im Marktvergleich im zweiten Quartal 2016

in Euro (Henkel-Vorzugsaktie)  
alle anderen Werte indexiert



### Entwicklung der Henkel-Aktie im Marktvergleich von Januar bis Juni 2016

in Euro (Henkel-Vorzugsaktie)  
alle anderen Werte indexiert



# Berichterstattung 2. Quartal 2016

## Geschäftsverlauf im zweiten Quartal 2016

### Wichtige Kennzahlen<sup>1</sup>

in Mio Euro	2. Q/2015	2. Q/2016	+/-
Umsatz	4.695	<b>4.654</b>	-0,9%
Betriebliches Ergebnis (EBIT)	715	<b>757</b>	5,8%
Bereinigtes <sup>2</sup> betriebliches Ergebnis (EBIT)	768	<b>819</b>	6,6%
Umsatzrendite (EBIT)	15,2%	<b>16,3%</b>	1,1 pp
Bereinigte <sup>2</sup> Umsatzrendite (EBIT)	16,4%	<b>17,6%</b>	1,2 pp
Quartalsüberschuss – auf Aktionäre der Henkel AG & Co. KGaA entfallend	521	<b>561</b>	7,7%
Bereinigter <sup>2</sup> Quartalsüberschuss – auf Aktionäre der Henkel AG & Co. KGaA entfallend	558	<b>607</b>	8,8%
Ergebnis je Vorzugsaktie in Euro	1,20	<b>1,30</b>	8,3%
Bereinigtes <sup>2</sup> Ergebnis je Vorzugsaktie in Euro	1,29	<b>1,40</b>	8,5%

pp = Prozentpunkte

<sup>1</sup> Berechnet auf Basis der Werte in Tausend Euro; Werte sind kaufmännisch gerundet.

<sup>2</sup> Bereinigt um einmalige Aufwendungen und Erträge sowie Restrukturierungsaufwendungen.

### Ertragslage

Im zweiten Quartal 2016 erzielten wir einen Umsatz von 4.654 Mio Euro, der aufgrund von negativen Wechselkurseffekten in Höhe von 5,3 Prozent leicht unter dem Wert des Vorjahresquartals lag. Nominal ging der Umsatz um 0,9 Prozent zurück. Bereinigt um Wechselkurseffekte verbesserte sich der Umsatz um 4,4 Prozent. Organisch – also bereinigt um Wechselkurseffekte und Akquisitionen/Divestments – steigerten wir den Umsatz um 3,2 Prozent. Die bereinigte Umsatzrendite (EBIT) verbesserten wir um 1,2 Prozentpunkte auf 17,6 Prozent. Das bereinigte Ergebnis je Vorzugsaktie stieg gegenüber dem Vorjahresquartal um 8,5 Prozent.

### Umsatzveränderung<sup>1</sup>

in Prozent	2. Q/2016
<b>Veränderung zum Vorjahr</b>	<b>-0,9</b>
Wechselkurseffekte	-5,3
<b>Bereinigt um Wechselkurseffekte</b>	<b>4,4</b>
Akquisitionen/Divestments	1,2
<b>Organisch</b>	<b>3,2</b>
Davon Preis	0,7
Davon Menge	2,5

<sup>1</sup> Berechnet auf Basis der Werte in Tausend Euro.

Der Unternehmensbereich Laundry & Home Care zeigte eine starke organische Wachstumsrate von 5,3 Prozent, die überwiegend durch Mengensteige-

rungen erreicht wurde. Das gute organische Umsatzwachstum des Unternehmensbereichs Beauty Care in Höhe von 2,1 Prozent war sowohl preis- als auch mengengetrieben. Der Unternehmensbereich Adhesive Technologies verzeichnete ein gutes organisches Umsatzwachstum von 2,6 Prozent, das ebenfalls zum größeren Teil durch Mengensteigerungen getragen wurde.

### Preis- und Mengeneffekte im zweiten Quartal 2016

in Prozent	Organisches Umsatzwachstum	Davon Preis	Davon Menge
Laundry & Home Care	<b>5,3</b>	1,0	4,3
Beauty Care	<b>2,1</b>	0,8	1,3
Adhesive Technologies	<b>2,6</b>	0,4	2,2
<b>Henkel-Konzern</b>	<b>3,2</b>	<b>0,7</b>	<b>2,5</b>

Mit Bezug auf die Beschreibung des Umfangs unserer Geschäftstätigkeiten und unserer Wettbewerbspositionen im Geschäftsbericht 2015 auf Seite 57 kam es im zweiten Quartal 2016 zu keinen wesentlichen Veränderungen.

Um unsere Strukturen an unsere Märkte und Kunden anzupassen, wandten wir für Restrukturierungen 41 Mio Euro auf (Vorjahresquartal: 29 Mio Euro). Zur Schaffung eines skalierbaren Geschäftsmodells treiben wir die Zusammenführung unserer Supply-Chain- und Einkaufsaktivitäten in eine integrierte globale Supply-Chain-Organisation weiter voran.



**Überleitung vom Umsatz zum bereinigten betrieblichen Ergebnis<sup>1</sup>**

in Mio Euro	2. Q/2015	%	2. Q/2016	%	+/-
<b>Umsatzerlöse</b>	<b>4.695</b>	<b>100,0</b>	<b>4.654</b>	<b>100,0</b>	<b>-0,9%</b>
Kosten der umgesetzten Leistungen	- 2.430	- 51,8	- 2.367	- 50,9	- 2,6%
<b>Bruttoergebnis vom Umsatz</b>	<b>2.265</b>	<b>48,2</b>	<b>2.287</b>	<b>49,1</b>	<b>1,0%</b>
Marketing- und Vertriebsaufwendungen	- 1.173	- 25,0	- 1.151	- 24,8	- 1,9%
Forschungs- und Entwicklungsaufwendungen	- 120	- 2,6	- 117	- 2,5	- 2,5%
Verwaltungsaufwendungen	- 224	- 4,7	- 211	- 4,5	- 5,8%
Sonstige betriebliche Erträge/Aufwendungen	20	0,5	11	0,3	-
<b>Bereinigtes betriebliches Ergebnis (EBIT)</b>	<b>768</b>	<b>16,4</b>	<b>819</b>	<b>17,6</b>	<b>6,6%</b>

<sup>1</sup> Berechnet auf Basis der Werte in Tausend Euro; Werte sind kaufmännisch gerundet.

Darüber hinaus führen wir die Integration der getätigten Akquisitionen fort.

Im Folgenden werden die um einmalige Aufwendungen und Erträge sowie Restrukturierungsaufwendungen bereinigten betrieblichen Aufwands- und Ertragsposten bis zum betrieblichen Ergebnis kommentiert. Die Überleitungsrechnung sowie die Verteilung der Restrukturierungsaufwendungen auf die Kostenzeilen der Konzern-Gewinn- und -Verlustrechnung finden Sie auf Seite 28.

Die Kosten der umgesetzten Leistungen reduzierten sich gegenüber dem zweiten Quartal 2015 um 2,6 Prozent auf 2.367 Mio Euro. Das Bruttoergebnis vom Umsatz stieg um 1,0 Prozent auf 2.287 Mio Euro. Die Bruttomarge konnten wir auf 49,1 Prozent erhöhen. Durch unsere Einsparungen aus Kostensenkungsmaßnahmen und Effizienzverbesserungen, selektive Preiserhöhungen sowie rückläufige Preise für direkte Materialien konnten wir die Effekte der negativen Auswirkungen von Wechselkursveränderungen überkompensieren und die Bruttomarge um 0,9 Prozentpunkte steigern.

Die Marketing- und Vertriebsaufwendungen blieben mit 1.151 Mio Euro vor allem währungskursbedingt unter dem Vorjahresquartal. Der Anteil am Umsatz reduzierte sich um 0,2 Prozentpunkte auf 24,8 Prozent. Für Forschung und Entwicklung wandten wir insgesamt 117 Mio Euro auf. Der Umsatzanteil lag mit 2,5 Prozent um 0,1 Prozentpunkte unter dem Vorjahresquartal. Die Verwaltungsaufwendungen reduzierten wir von 224 Mio Euro auf 211 Mio Euro; sie lagen mit 4,5 Prozent unter dem Niveau des zweiten Quartals 2015.

Der Saldo aus Sonstigen betrieblichen Erträgen und Aufwendungen lag mit 11 Mio Euro unter dem Niveau des Vorjahresquartals. Der Rückgang resultierte überwiegend aus niedrigeren Gewinnen aus Anlagenabgängen.

Das bereinigte betriebliche Ergebnis (EBIT) stieg um 6,6 Prozent von 768 Mio Euro auf 819 Mio Euro. Wir haben die bereinigte Umsatzrendite des Konzerns von 16,4 auf 17,6 Prozent weiter steigern können. Eine hervorragende Margenverbesserung zeigte der Unternehmensbereich Laundry & Home Care mit einer Steigerung von 17,1 auf 18,1 Prozent. Der Unternehmensbereich Beauty Care erzielte eine sehr starke Margenverbesserung von 16,5 auf 17,4 Prozent. Der Unternehmensbereich Adhesive Technologies erreichte eine hervorragende Margenverbesserung mit einer Steigerung von 17,0 auf 18,6 Prozent. In allen Unternehmensbereichen trug unter anderem die gute organische Umsatzentwicklung bei konsequentem Kostenmanagement zur Margensteigerung bei.

Das Finanzergebnis verbesserte sich von -11 Mio Euro im zweiten Quartal 2015 auf -1 Mio Euro im zweiten Quartal 2016. Dies ist sowohl auf die Verbesserung des Nettozinsergebnisses als auch auf ein verbessertes Währungsergebnis zurückzuführen. Die Steuerquote betrug 24,3 Prozent (bereinigt: 24,4 Prozent).

Der Quartalsüberschuss stieg um 7,7 Prozent von 531 Mio Euro auf 572 Mio Euro. Nach Abzug nicht beherrschender Anteile in Höhe von 11 Mio Euro lag der Quartalsüberschuss bei 561 Mio Euro (im zweiten Quartal 2015: 521 Mio Euro). Der bereinigte Quartalsüberschuss nach Abzug nicht beherrschender Anteile betrug 607 Mio Euro gegenüber 558 Mio Euro im Vorjahresquartal. Das Ergebnis je Vorzugsaktie stieg von 1,20 Euro auf 1,30 Euro. Bereinigt lag es bei 1,40 Euro gegenüber 1,29 Euro im zweiten Quartal 2015.

## Regionale Entwicklung

### Eckdaten nach Regionen<sup>1</sup> im zweiten Quartal 2016

in Mio Euro	West- europa	Ost- europa	Afrika/ Nahost	Nord- amerika	Latein- amerika	Asien/ Pazifik	Corporate <sup>2</sup>	Konzern
<b>Umsatz April – Juni 2016</b>	<b>1.585</b>	<b>698</b>	<b>333</b>	<b>932</b>	<b>266</b>	<b>808</b>	<b>31</b>	<b>4.654</b>
Umsatz April – Juni 2015	1.564	707	342	934	292	826	31	4.695
Veränderung gegenüber Vorjahr	1,4%	-1,2%	-2,6%	-0,2%	-8,8%	-2,1%	-	-0,9%
Bereinigt um Wechselkurseffekte	1,4%	9,9%	6,5%	2,4%	14,1%	3,5%	-	4,4%
Organisch	1,1%	9,7%	4,4%	1,8%	11,0%	0,4%	-	3,2%
<b>Anteil am Konzernumsatz</b>								
<b>April – Juni 2016</b>	<b>34%</b>	<b>15%</b>	<b>7%</b>	<b>20%</b>	<b>6%</b>	<b>17%</b>	<b>1%</b>	<b>100%</b>
Anteil am Konzernumsatz April – Juni 2015	33%	15%	7%	20%	6%	18%	1%	100%
<b>Betriebliches Ergebnis (EBIT)</b>								
<b>April – Juni 2016</b>	<b>346</b>	<b>96</b>	<b>44</b>	<b>144</b>	<b>28</b>	<b>125</b>	<b>-26</b>	<b>757</b>
Betriebliches Ergebnis (EBIT) April – Juni 2015	328	110	39	110	25	132	-29	715
Veränderung gegenüber Vorjahr	5,3%	-12,1%	13,6%	30,3%	12,4%	-6,0%	-	5,8%
Bereinigt um Wechselkurseffekte	6,0%	-0,1%	29,1%	34,1%	78,4%	1,0%	-	11,8%
<b>Umsatzrendite (EBIT)</b>								
<b>April – Juni 2016</b>	<b>21,8%</b>	<b>13,8%</b>	<b>13,2%</b>	<b>15,4%</b>	<b>10,5%</b>	<b>15,4%</b>	<b>-</b>	<b>16,3%</b>
Umsatzrendite (EBIT) April – Juni 2015	21,0%	15,5%	11,3%	11,8%	8,6%	16,0%	-	15,2%

<sup>1</sup> Berechnet auf Basis der Werte in Tausend Euro; Werte sind kaufmännisch gerundet.

<sup>2</sup> Corporate = Umsätze und Leistungen, die nicht den Regionen und den Unternehmensbereichen zugeordnet werden können.

Im Folgenden kommentieren wir die Ergebnisse im zweiten Quartal 2016:

In einem wettbewerbsintensiven Marktumfeld steigerten wir unseren Umsatz in der Region **Westeuropa** organisch um 1,1 Prozent. Vor allem die Länder Südeuropas sowie Großbritannien zeigten eine sehr starke Entwicklung. Dagegen war die Entwicklung in Frankreich und Benelux rückläufig.

Das betriebliche Ergebnis der Region verbesserten wir – bereinigt um Wechselkurseffekte – um 6,0 Prozent. Die Umsatzrendite der Region stieg um 0,8 Prozentpunkte auf 21,8 Prozent.

In der Region **Osteuropa** steigerten wir in einem schwierigen Marktumfeld den Umsatz organisch um 9,7 Prozent. Hierzu trugen vor allem unsere Geschäfte in Russland, der Türkei und Polen bei.

Das betriebliche Ergebnis der Region verringerte sich – bereinigt um Wechselkurseffekte – um 0,1 Prozent. Die Umsatzrendite der Region reduzierte sich um 1,7 Prozentpunkte auf 13,8 Prozent.

In der Region **Afrika/Nahost** war unser Wachstum weiterhin durch die geopolitischen Unruhen in einigen Ländern beeinflusst. Das organische Umsatzwachstum lag bei 4,4 Prozent.

Das betriebliche Ergebnis der Region verbesserten wir – bereinigt um Wechselkurseffekte – um 29,1 Prozent. Die Umsatzrendite erhöhte sich um 1,9 Prozentpunkte auf 13,2 Prozent.



Eckdaten nach Regionen<sup>1</sup> im ersten Halbjahr 2016

in Mio Euro	West-europa	Ost-europa	Afrika/Nahost	Nord-amerika	Latein-amerika	Asien/Pazifik	Corporate <sup>2</sup>	Konzern
<b>Umsatz Januar – Juni 2016</b>	<b>3.114</b>	<b>1.327</b>	<b>682</b>	<b>1.858</b>	<b>514</b>	<b>1.555</b>	<b>61</b>	<b>9.110</b>
Umsatz Januar – Juni 2015	3.095	1.332	692	1.819	566	1.558	63	9.125
Veränderung gegenüber Vorjahr	0,6%	-0,4%	-1,4%	2,1%	-9,2%	-0,2%	-	-0,2%
Bereinigt um Wechselkurseffekte	0,8%	10,4%	5,0%	2,7%	13,0%	4,3%	-	4,2%
Organisch	0,3%	10,3%	4,0%	2,0%	9,6%	1,2%	-	3,1%
<b>Anteil am Konzernumsatz Januar – Juni 2016</b>	<b>34 %</b>	<b>15 %</b>	<b>7 %</b>	<b>20 %</b>	<b>6 %</b>	<b>17 %</b>	<b>1 %</b>	<b>100 %</b>
Anteil am Konzernumsatz Januar – Juni 2015	34%	15%	7%	20%	6%	17%	1%	100%
<b>Betriebliches Ergebnis (EBIT) Januar – Juni 2016</b>	<b>688</b>	<b>172</b>	<b>84</b>	<b>299</b>	<b>64</b>	<b>218</b>	<b>-51</b>	<b>1.474</b>
Betriebliches Ergebnis (EBIT) Januar – Juni 2015	636	185	83	239	53	218	-51	1.363
Veränderung gegenüber Vorjahr	8,1%	-7,5%	1,5%	25,1%	21,9%	0,3%	-	8,1%
Bereinigt um Wechselkurseffekte	8,6%	4,0%	11,5%	25,5%	71,1%	6,7%	-	12,2%
<b>Umsatzrendite (EBIT) Januar – Juni 2016</b>	<b>22,1 %</b>	<b>12,9 %</b>	<b>12,3 %</b>	<b>16,1 %</b>	<b>12,5 %</b>	<b>14,0 %</b>	<b>-</b>	<b>16,2 %</b>
Umsatzrendite (EBIT) Januar – Juni 2015	20,6%	13,9%	11,9%	13,2%	9,3%	14,0%	-	14,9%

<sup>1</sup> Berechnet auf Basis der Werte in Tausend Euro; Werte sind kaufmännisch gerundet.

<sup>2</sup> Corporate = Umsätze und Leistungen, die nicht den Regionen und den Unternehmensbereichen zugeordnet werden können.

Der Umsatz in der Region **Nordamerika** erhöhte sich organisch um 1,8 Prozent.

Das betriebliche Ergebnis der Region verbesserten wir – bereinigt um Wechselkurseffekte – um 34,1 Prozent. Die Umsatzrendite der Region erhöhte sich um 3,6 Prozentpunkte auf 15,4 Prozent.

Den Umsatz in der Region **Lateinamerika** steigerten wir organisch um 11,0 Prozent. Insbesondere die Geschäftsentwicklung in Mexiko trug zu dieser Verbesserung bei.

Das betriebliche Ergebnis konnten wir – bereinigt um Wechselkurseffekte – um 78,4 Prozent steigern. Die Umsatzrendite der Region erhöhte sich um 1,9 Prozentpunkte auf 10,5 Prozent.

Der Umsatz der Region **Asien/Pazifik** wuchs organisch um 0,4 Prozent. Das positive organische Wachstum war insbesondere durch die Geschäftsentwicklung in Indien und Südkorea getrieben. Dagegen war die Entwicklung in China rückläufig.

Das betriebliche Ergebnis steigerten wir – bereinigt um Wechselkurseffekte – um 1,0 Prozent. Die Umsatzrendite sank gegenüber dem Vorjahresquartal um 0,6 Prozentpunkte auf 15,4 Prozent.

Unser Umsatz in den **Wachstumsregionen** Ost-europa, Afrika/Nahost, Lateinamerika und Asien (ohne Japan) trug mit 6,1 Prozent erneut überdurchschnittlich zum organischen Konzernwachstum bei. Nominal sank der Umsatz aufgrund von negativen Währungseffekten um 4,0 Prozent auf 1.964 Mio Euro. Der Anteil der Wachstumsregionen am Konzernumsatz lag mit 42 Prozent leicht unter dem zweiten Quartal 2015.

## Laundry & Home Care

### Wichtige Kennzahlen<sup>1</sup>

in Mio Euro	2. Q/2015	2. Q/2016	+/-	1-6/2015	1-6/2016	+/-
Umsatz	1.314	<b>1.345</b>	+2,4%	2.612	<b>2.678</b>	+2,5%
Anteil am Konzernumsatz	28%	<b>29%</b>	-	29%	<b>29%</b>	-
Betriebliches Ergebnis (EBIT)	198	<b>218</b>	+10,3%	389	<b>454</b>	+16,7%
Bereinigtes <sup>2</sup> betriebliches Ergebnis (EBIT)	225	<b>244</b>	+8,4%	447	<b>487</b>	+8,9%
Umsatzrendite (EBIT)	15,1%	<b>16,2%</b>	+1,1 pp	14,9%	<b>17,0%</b>	+2,1 pp
Bereinigte <sup>2</sup> Umsatzrendite (EBIT)	17,1%	<b>18,1%</b>	+1,0 pp	17,1%	<b>18,2%</b>	+1,1 pp
Rendite auf das eingesetzte Kapital (ROCE)	21,0%	<b>22,4%</b>	+1,4 pp	21,0%	<b>23,0%</b>	+2,0 pp

pp = Prozentpunkte

<sup>1</sup> Berechnet auf Basis der Werte in Tausend Euro; Werte sind kaufmännisch gerundet.

<sup>2</sup> Bereinigt um einmalige Aufwendungen und Erträge sowie Restrukturierungsaufwendungen.

### Umsatzveränderung<sup>1</sup>

in Prozent	2. Q/2016	1-6/2016
<b>Veränderung zum Vorjahr</b>	<b>2,4</b>	<b>2,5</b>
Wechselkurseffekte	-5,2	-4,5
<b>Bereinigt um Wechselkurseffekte</b>	<b>7,6</b>	<b>7,0</b>
Akquisitionen/Divestments	2,3	2,0
<b>Organisch</b>	<b>5,3</b>	<b>5,0</b>
Davon Preis	1,0	0,3
Davon Menge	4,3	4,7

<sup>1</sup> Berechnet auf Basis der Werte in Tausend Euro.

Der Unternehmensbereich **Laundry & Home Care** erreichte im zweiten Quartal ein starkes organisches Umsatzwachstum. Das bereinigte betriebliche Ergebnis stieg sehr stark gegenüber dem Vorjahresquartal. Gleichzeitig verzeichnete die bereinigte Umsatzrendite eine hervorragende Steigerung und erreichte einen Wert von 18,1 Prozent. Damit konnten wir

unseren profitablen Wachstumskurs auch im zweiten Quartal 2016 erfolgreich fortsetzen.

Im Folgenden kommentieren wir die organische Umsatzentwicklung:

Organisch – das heißt bereinigt um Wechselkurseffekte und Akquisitionen/Divestments – konnten wir den Umsatz gegenüber dem zweiten Quartal 2015 um 5,3 Prozent steigern. Dieses Wachstum lag erneut über dem unserer relevanten Märkte, so dass wir unsere Marktanteile weiter ausbauen konnten.

Haupttreiber für das starke organische Umsatzwachstum waren unsere Wachstumsmärkte. In Asien (ohne Japan) erzielten wir ein zweistelliges Wachstum. Die Regionen Osteuropa und Lateinamerika trugen mit einem sehr starken Umsatzanstieg zur guten Entwicklung bei. Die Region Afrika/Nahost

### Innovation



#### Somat phosphatfrei

Somat phosphatfrei ist das erste Maschinengeschirrspülmittel von Henkel ohne Phosphate – mit 100 Prozent Leistung. Die neue, patentgeschützte Rezeptur besteht aus Rohstoffen wie Zitronensäure und Soda sowie für Henkel exklusiv hergestellten Polymeren. Sie überzeugt durch die optimale Kombination von Umweltverträglichkeit und höchster Reinigungsleistung und spricht damit ein relevantes Verbraucherbedürfnis an. Das neue Somat wurde in Deutschland sowie über 20 weiteren Ländern in West- und Osteuropa eingeführt. [www.somat.de](http://www.somat.de)

Weitere Informationen zu den Produktneuheiten des Unternehmensbereichs Laundry & Home Care finden Sie im Internet: [www.henkel.de/produkte-marken](http://www.henkel.de/produkte-marken)

war weiterhin gekennzeichnet durch ein schwieriges Marktumfeld; auch sie erreichte trotz der herausfordernden Rahmenbedingungen ein sehr starkes Wachstum.

Die reifen Märkte verzeichneten ein gutes Umsatzwachstum. Der Umsatz in der Region Nordamerika stieg im Vergleich zum Vorjahresquartal sehr stark an. In der Region Westeuropa erreichten wir in einem wettbewerbsintensiven Umfeld eine positive Umsatzentwicklung.

Das bereinigte betriebliche Ergebnis (EBIT) konnten wir im Vergleich zum Vorjahresquartal um 8,4 Prozent auf 244 Mio Euro steigern. Bei der bereinigten Umsatzrendite verzeichneten wir im Vergleich zum zweiten Quartal 2015 einen hervorragenden Anstieg um 1,0 Prozentpunkte auf 18,1 Prozent. Unter anderem durch fortgesetzte Maßnahmen zur Kostensenkung und Effizienzsteigerung in Produktion und Supply Chain ist es uns gelungen, die Bruttomarge zu erhöhen. Die Rendite auf das eingesetzte Kapital (ROCE) lag mit 22,4 Prozent über dem Niveau des Vorjahresquartals. Das Netto-Umlaufvermögen in Prozent vom Umsatz verbesserte sich gegenüber dem Vorjahresquartal. Der Wert lag mit -3,9 Prozent weiterhin auf einem niedrigen Niveau.

Zahlreiche Innovationen stärkten unsere beiden Geschäftsfelder:

Im Geschäftsfeld *Waschmittel* (Laundry Care) erzielten wir im zweiten Quartal ein starkes organisches Wachstum. Unsere Universalwaschmittel haben wesentlich zu dieser guten Entwicklung beigetragen. Insbesondere unsere Top-Marke Persil trug mit einem zweistelligen Wachstum dazu bei.

Im Bereich der Premium-Waschmittel haben wir Persil Sensitive weltweit mit einer verbesserten Formel eingeführt, die mit natürlicher Seife und Mandelmilch angereichert ist. Persil Sensitive ist besonders hautverträglich und bietet gleichzeitig beste Persil-Waschkraft. Die Europäische Stiftung für Allergieforschung (ECARF) hat es weltweit aufgrund seiner exzellenten Verträglichkeit als besonders geeignet für Menschen mit Allergien bestätigt und zertifiziert. Persil Sensitive wurde in Europa, Afrika/Nahost und Australien eingeführt.

In der Region Afrika/Nahost haben wir darüber hinaus alle Flüssigwaschmittel von Persil mit einer verbesserten Rezeptur auf den Markt gebracht. Die

innovative Formel verfügt über thermostabile Enzyme, die auch bei Hitze und längerer Lagerung der Produkte die volle Leistung bei enzymatischen Flecken gewährleisten.

Darüber hinaus haben wir im Segment der vordosierten Waschmittel Persil Power-Mix Caps in weiteren Ländern eingeführt, unter anderem in Deutschland. Persil Power-Mix Caps kombinieren die Vorteile von Pulver- und Flüssigwaschmitteln in einer einzigen vordosierten Waschmittelkapsel.

Im Bereich der Feinwaschmittel haben wir die Marktführerschaft der Marke Perwoll weiter gestärkt und eine verbesserte Formel eingeführt: Perwoll Renew 3D. Die neue Rezeptur erneuert Farben in drei Dimensionen: Intensität, Farbtreue und Leuchtkraft. Das neue Perwoll Renew 3D wurde in Europa sowie in Lateinamerika eingeführt.

Das Geschäftsfeld *Reinigungsmittel* (Home Care) verzeichnete im zweiten Quartal ein gutes organisches Wachstum. Zu den Wachstumstreibern gehörten unsere WC-Produkte sowie unsere Maschinengeschirrspülmittel.

Im Bereich der Maschinengeschirrspülmittel haben wir europaweit das neue Somat phosphatfrei eingeführt. Es ist das erste Somat-Maschinengeschirrspülmittel ohne Phosphate für gewohnt beste Somat-Leistung. Die neue, patentgeschützte Rezeptur mit Zitronensäure und exklusiven Polymeren überzeugt durch die optimale Kombination von Umweltverträglichkeit und höchster Reinigungsleistung.

Auch im Bereich der Handgeschirrspülmittel haben wir unter der Marke Pril in Europa eine verbesserte Formel eingeführt. Das neue Pril Doppel-Entkruster enthält erstmals zwei Enzyme und überzeugt bei der Entfernung von eingetrockneter Stärke auf eingebrannten proteinischen Ansammlungen wie Ei, Milch, Fleisch oder Fisch.

Im Bereich der WC-Produkte haben wir unter der Marke Bref Duo-Aktiv in Europa zwei Varianten mit innovativen Düften als limitierte Edition eingeführt: Bahama Nights und Jamaican Burst.

Im Bereich der Insektenschutzmittel haben wir in Italien unter der lizenzierten Marke Vape zwei Produkte auf den Markt gebracht, deren Rezepturen zu 90 Prozent auf natürlichen Rohstoffen basieren: einen Insektenstecker und eine Insektenschutzlotion.

#### Top-Marken

**Persil**

**Purex**



## Beauty Care

### Wichtige Kennzahlen <sup>1</sup>

in Mio Euro	2. Q/2015	2. Q/2016	+/-	1-6/2015	1-6/2016	+/-
Umsatz	1.006	988	-1,8%	1.946	1.938	-0,4%
Anteil am Konzernumsatz	21%	21%	-	21%	21%	-
Betriebliches Ergebnis (EBIT)	158	162	+2,0%	291	304	+4,5%
Bereinigtes <sup>2</sup> betriebliches Ergebnis (EBIT)	166	172	+3,6%	316	329	+4,3%
Umsatzrendite (EBIT)	15,7%	16,4%	+0,7 pp	15,0%	15,7%	+0,7 pp
Bereinigte <sup>2</sup> Umsatzrendite (EBIT)	16,5%	17,4%	+0,9 pp	16,2%	17,0%	+0,8 pp
Rendite auf das eingesetzte Kapital (ROCE)	23,1%	23,0%	-0,1 pp	21,7%	21,8%	+0,1 pp

pp = Prozentpunkte

<sup>1</sup> Berechnet auf Basis der Werte in Tausend Euro; Werte sind kaufmännisch gerundet.

<sup>2</sup> Bereinigt um einmalige Aufwendungen und Erträge sowie Restrukturierungsaufwendungen.

### Umsatzveränderung <sup>1</sup>

in Prozent	2. Q/2016	1-6/2016
<b>Veränderung zum Vorjahr</b>	<b>-1,8</b>	<b>-0,4</b>
Wechselkurseffekte	-5,4	-4,1
<b>Bereinigt um Wechselkurseffekte</b>	<b>3,6</b>	<b>3,7</b>
Akquisitionen/Divestments	1,5	1,3
<b>Organisch</b>	<b>2,1</b>	<b>2,4</b>
Davon Preis	0,8	0,4
Davon Menge	1,3	2,0

<sup>1</sup> Berechnet auf Basis der Werte in Tausend Euro.

Der Unternehmensbereich **Beauty Care** erzielte im zweiten Quartal ein gutes organisches Umsatzwachstum. Auch das bereinigte betriebliche Ergebnis verzeichnete ein gutes Wachstum. Die bereinigte Umsatzrendite zeigte einen sehr starken Anstieg und erreichte mit 17,4 Prozent einen neuen Höchststand. Unseren langjährigen profitablen Wachstumskurs konnten wir somit erfolgreich fortsetzen.

Im Folgenden kommentieren wir die organische Umsatzentwicklung:

Organisch – das heißt bereinigt um Wechselkurseffekte und Akquisitionen/Divestments – konnten wir den Umsatz gegenüber dem Vorjahresquartal um 2,1 Prozent steigern.

Aus regionaler Sicht entwickelte sich unser Geschäft in den Wachstumsmärkten mit einer sehr starken Wachstumsrate weiterhin erfolgreich. Insbesondere die Regionen Osteuropa und Lateinamerika trugen mit einem zweistelligen Umsatzwachstum zum guten Ergebnis bei. Der Umsatz in der Region Afrika/Nahost blieb unter dem des zweiten Quartals des Vorjahres, während wir in der Region Asien (ohne Japan) ein starkes Wachstum erzielen konnten.

Der Umsatz in den reifen Märkten entwickelte sich leicht unter dem Niveau des Vorjahresquartals.

### Innovation



#### Gliss Kur Prachtvolle Kräfftigung

Mit der neuen Produktlinie Prachtvolle Kräfftigung schließt der Hair-Repair-Experte Gliss Kur eine Lücke im Haarpflegesegment und bietet eine gezielte Linie für kraftloses, geschwächtes Haar. Der kraftvolle Tri-Protein-Komplex repariert jede Haarfaser, verbessert den inneren Zusammenhalt des Haares, stärkt und schützt die Haaroberfläche und verleiht dem Haar so einen wirkungsvollen Protein-Kick – für wunderschönes, bis zu 20-mal kräftigeres\* Haar. [www.glisskur.de](http://www.glisskur.de)

\* Mit Prachtvolle Kräfftigung Express-Repair-Spülung.

Weitere Informationen zu den Produktneuheiten des Unternehmensbereichs Beauty Care finden Sie im Internet: [www.henkel.de/produkte-marken](http://www.henkel.de/produkte-marken)

Bedingt durch den weiterhin intensiven Verdrängungswettbewerb und starken Preisdruck lag der Umsatz in der Region Westeuropa sowie in den reifen Märkten der Region Asien/Pazifik unter dem des zweiten Quartals 2015. In der Region Nordamerika konnten wir ein gutes Umsatzwachstum erzielen.

Das bereinigte betriebliche Ergebnis steigerten wir abermals deutlich auf 172 Mio Euro. Die bereinigte Umsatzrendite erreichte 17,4 Prozent. Unter anderem durch fortgesetzte Maßnahmen zur Kostensenkung und Effizienzsteigerung in Produktion und Supply Chain ist es uns gelungen, die Bruttomarge zu erhöhen. Die Rendite auf das eingesetzte Kapital (ROCE) lag mit 23,0 Prozent auf dem Niveau des Vorjahresquartals. Das Netto-Umlaufvermögen in Prozent vom Umsatz lag mit 3,1 Prozent unter dem schon niedrigen Wert des Vorjahres.

Zahlreiche Innovationen stärkten unsere Geschäftsfelder:

Unser *Markenartikelgeschäft* erzielte im zweiten Quartal erneut eine gute Umsatzentwicklung. Diese wurde unterstützt durch erfolgreiche Innovationen, mit denen wir unsere Marktpositionen weiter ausbauen konnten.

Im Bereich Haarcolorationen überzeugt Syoss Classic die Konsumenten mit dem neuen Anti-Verblässen-Farb-Serum für lang anhaltende Farbtintensität und perfekte Grauabdeckung wie aus dem Salon. Schwarzkopf Live Lightener+Twist mit Pastell-Pigmenten hellt das Haar um bis zu vier Stufen auf und verleiht ihm einen leichten Pastell-Schimmer. Paon Gold Crème, unsere Coloration in Japan mit einer Essenz aus Kollagen und Seide, wirkt gegen die Zeichen alternden Haares.

Im Bereich Haarpflege wurde unser Geschäft gestärkt durch die Einführung des neuen Gliss Kur Prachtvolle Kräftigung mit Tri-Protein-Komplex für bis zu 20-fach kräftigeres, prachtvolles Haar. Zudem wurde unsere erfolgreiche Syoss-Linie Volume Kollagen & Lift überarbeitet. Diese Linie verleiht feinem Haar luftiges Volumen und 48 Stunden Anti-Platt-Effekt. Unter der Marke Schauma haben wir die neue Linie 7 Blüten-Öl eingeführt. Die Formel dringt tief in die Haarstruktur ein und repariert das Haar in allen Schichten.

Im Bereich Styling konnte Taft seine Marktposition mit der Einführung der neuen Linie Power Electro weiter stärken. Die Produkte dieser Serie bieten den

stärksten Taft-Halt aller Zeiten. Die Innovation Syoss Ceramide-Complex stärkt das Haar. Sie verleiht 48 Stunden lang Salon-schönes Haar und megastarken Halt. Unsere Styling-Trendsetter-Marke Got2b bringt mit made4mess eine Linie für kreative „Undone-Styles“ mit starkem Halt.

Im Bereich Körperpflege wurde unter der Marke Fa die Serie Paradise Moments mit dem Duft der Hibiskusblüte eingeführt. Während die Duschcreme und die Flüssigseife mit Sheabutter ein gepflegtes Hautgefühl verleihen, bietet das Deodorant 48 Stunden lang zuverlässigen Schutz. Die gute Entwicklung des Geschäfts in Nordamerika wurde durch die Einführung der Körperpflegeserie Dial Soothing Care gestärkt. Das Duschgel mit Kollagen ist pH-hautneutral und beruhigt die Haut.

Im Bereich Hautpflege haben wir die Linie Diadermine Lift+ mit einer neuen Rezeptur gestärkt, die die Anti-Age-Wirkung spürbar verbessert. Die neue Formulierung mit Pro-Kollagen liftet und stärkt bis zu 50 Prozent mehr im Vergleich zur vorherigen Formel – für geglättete Falten und erhöhte Elastizität.

Der Bereich Mundpflege wurde mit der Innovation Theramed Whitening Power vorangetrieben. Dank der durch Licht aktivierten Aufhell-Technologie sind die Zähne bereits nach zehn Tagen Anwendung sichtbar weißer. Auch für unsere Marke Denivit setzen wir neue Maßstäbe: Die Innovation Pro-Laser White entfernt schon nach zehn Tagen bis zu 90 Prozent der Verfärbungen der Zähne.

Unser *Friseurgeschäft* zeigte im zweiten Quartal 2016 ein positives Umsatzwachstum. Neue, starke Wachstumsimpulse setzten wir mit unseren Innovationen im professionellen Farb- und Haarstylingbereich.

Im Bereich Haarcolorationen präsentiert Schwarzkopf Professional mit Igora ColorWorx eine weitere Innovation: Die intensiv leuchtenden Farbtöne halten bis zu 20 Wäschen und sind dabei erstmalig mit allen anderen Schwarzkopf Professional-Farbsystemen mischbar. Im Bereich Styling bietet die Marke Osis+ unter dem Motto „Made to Create“ ein komplettes Produktsortiment, um jederzeit unverwechselbare, individuelle Frisuren zu erzielen. Mit Kenra Ultra Freeze 30 kombiniert Kenra Professional ein neuartiges Sprühsystem mit einer innovativen Haarsprayformel. Dank des außergewöhnlich feinen Sprühnebels trocknen aufgetragene Stylingpartikel besonders schnell, während die Hochleistungsformel dem Haar ultrastarken Halt und lang anhaltenden Glanz verleiht.

#### Top-Marken

  
Schwarzkopf



syoss



## Adhesive Technologies

### Wichtige Kennzahlen<sup>1</sup>

in Mio Euro	2. Q/2015	2. Q/2016	+/-	1-6/2015	1-6/2016	+/-
Umsatz	2.343	2.290	- 2,3%	4.503	4.433	- 1,5%
Anteil am Konzernumsatz	50%	49%	-	49%	49%	-
Betriebliches Ergebnis (EBIT)	388	403	+ 3,7%	733	766	+ 4,6%
Bereinigtes <sup>2</sup> betriebliches Ergebnis (EBIT)	398	426	+ 7,1%	751	802	+ 6,8%
Umsatzrendite (EBIT)	16,6%	17,6%	+ 1,0 pp	16,3%	17,3%	+ 1,0 pp
Bereinigte <sup>2</sup> Umsatzrendite (EBIT)	17,0%	18,6%	+ 1,6 pp	16,7%	18,1%	+ 1,4 pp
Rendite auf das eingesetzte Kapital (ROCE)	19,2%	20,7%	+ 1,5 pp	18,4%	19,7%	+ 1,3 pp

pp = Prozentpunkte

<sup>1</sup> Berechnet auf Basis der Werte in Tausend Euro; Werte sind kaufmännisch gerundet.

<sup>2</sup> Bereinigt um einmalige Aufwendungen und Erträge sowie Restrukturierungsaufwendungen.

### Umsatzveränderung<sup>1</sup>

in Prozent	2. Q/2016	1-6/2016
<b>Veränderung zum Vorjahr</b>	<b>- 2,3</b>	<b>- 1,5</b>
Wechselkurseffekte	- 5,3	- 4,4
<b>Bereinigt um Wechselkurseffekte</b>	<b>3,0</b>	<b>2,9</b>
Akquisitionen/Divestments	0,4	0,5
<b>Organisch</b>	<b>2,6</b>	<b>2,4</b>
Davon Preis	0,4	0,5
Davon Menge	2,2	1,9

<sup>1</sup> Berechnet auf Basis der Werte in Tausend Euro.

Der Unternehmensbereich **Adhesive Technologies** erzielte im zweiten Quartal ein gutes organisches Umsatzwachstum. Das bereinigte betriebliche Ergebnis wies einen sehr starken Anstieg gegenüber dem Vorjahresquartal auf. Die bereinigte Umsatzrendite verzeichnete eine hervorragende Entwicklung und erreichte mit 18,6 Prozent einen neuen Höchststand.

Im Folgenden kommentieren wir die organische Umsatzentwicklung:

Das organische Umsatzwachstum – das heißt bereinigt um Wechselkurseffekte und Akquisitionen/Divestments – betrug 2,6 Prozent. Dieser Anstieg ergab sich zum größeren Teil aus Mengensteigerungen.

Unsere Geschäfte in den Wachstumsmärkten entwickelten sich mit einer guten Wachstumsrate weiterhin erfolgreich. Die Region Lateinamerika erzielte ein zweistelliges Umsatzwachstum. In der Region Osteuropa erreichten wir – trotz der schwierigen politischen Lage in einigen Ländern – ebenfalls ein zweistelliges Umsatzwachstum. In Afrika/Nahost entwickelte sich der Umsatz mit einer guten Wachstumsrate. In der Region Asien (ohne Japan) lag der Umsatz insbesondere aufgrund des abgeschwächten

### Innovation



#### Verbesserte Beschichtung von Leichtmetallrädern

Der Trend zu mehr Leichtbau in der Automobilindustrie führt zu einem verstärkten Einsatz von Leichtmetallen wie Aluminium. Unsere Produkte zu deren Vorbehandlung optimieren Prozesse sowie Leistungsfähigkeit: Die innovative Beschichtungslösung von Bonderite M-NT 4595 wirkt auf die Räder mit hervorragenden Hafteigenschaften und Korrosionsschutz. Zudem ist die Produktion umweltverträglicher und einfacher in der Anwendung.

Weitere Informationen zu den Produktneuheiten des Unternehmensbereichs Adhesive Technologies finden Sie im Internet: [www.henkel.de/produkte-marken](http://www.henkel.de/produkte-marken)



Wirtschaftswachstums in China leicht unter dem Niveau des Vorjahresquartals.

Unser Umsatz in den reifen Märkten entwickelte sich insgesamt positiv. Die Geschäfte in Westeuropa erzielten ein gutes Umsatzwachstum. In den reifen Märkten der Region Asien/Pazifik blieb der Umsatz hingegen unter dem Niveau des Vorjahresquartals. In der Region Nordamerika lag der Umsatz leicht unter Vorjahresniveau.

Das bereinigte betriebliche Ergebnis (EBIT) verzeichnete einen sehr starken Anstieg und erreichte 426 Mio Euro. Die bereinigte Umsatzrendite lag bei 18,6 Prozent und zeigte mit einem Zuwachs von 1,6 Prozentpunkten eine hervorragende Entwicklung gegenüber dem zweiten Quartal 2015. Unter anderem durch fortgesetzte Maßnahmen zur Kostensenkung und Effizienzsteigerung in Produktion und Supply Chain ist es uns gelungen, die Bruttomarge zu erhöhen. Die Rendite auf das eingesetzte Kapital (ROCE) konnte, getrieben vom betrieblichen Ergebnis, um 1,5 Prozentpunkte gegenüber dem Vorjahresquartal gesteigert werden und lag bei 20,7 Prozent. Das Netto-Umlaufvermögen in Prozent vom Umsatz konnten wir gegenüber dem zweiten Quartal 2015 verbessern. Der Wert lag mit 11,9 Prozent unter dem bereits niedrigen Niveau des Vorjahresquartals.

Im Geschäftsfeld *Verpackungs- und Konsumgüterklebstoffe* verzeichneten wir eine gute Umsatzentwicklung. Wesentlich dazu beigetragen hat unser Geschäft mit Klebstoffen für die Holz- und Möbelindustrie, speziell für industrielle Holzkonstruktionen. Unsere Kunden profitieren hier vor allem von unserer neuen Produktgeneration auf Basis von Polyurethan-Klebstoffen. Diese ermöglichen nicht nur formaldehydfreie Verklebungen, sondern tragen gleichzeitig durch verkürzte Prozesszyklen wesentlich dazu bei, die Effizienz in der industriellen Fertigung zu steigern.

Das Geschäftsfeld *Transport und Metall* erzielte eine starke Umsatzentwicklung. Wesentlicher Treiber des Wachstums war der Bereich Oberflächenbehandlung für die Automobilindustrie, insbesondere unsere Innovationen für die Vorbehandlung von Leichtmetallfelgen. Hier bieten wir maßgeschneiderte Lösungen für den optimalen Korrosionsschutz von Aluminium, mit denen unsere Kunden gleichzeitig ihre Gesamtprozesskosten senken können.

Das Geschäftsfeld *Allgemeine Industrie* verzeichnete mit seinem Produktportfolio für die Herstellung und Wartung langlebiger Güter wie Industrieanlagen und Haushaltsgeräte eine positive Umsatzentwicklung. Das Wachstum wurde vor allem durch den Bereich Fahrzeugreparatur und Instandhaltung getrieben. Neue Impulse erzielten wir hierbei durch eine exklusive Partnerschaft in Russland. Hier setzt der größte Automobilhersteller nun mehr als 60 verschiedene Kleb- und Dichtstoffe von Henkel für Wartung und Reparatur in seinen 400 Vertragswerkstätten ein.

Im Geschäftsfeld *Elektronik* entwickelte sich der Umsatz im zweiten Quartal rückläufig. Ein Grund war die Einstellung eines Randgeschäfts im Rahmen unseres aktiven Portfoliomanagements. Dagegen wuchsen wir mit unseren Lösungen für die Halbleiterindustrie stärker als der Markt und konnten neue Kunden gewinnen. Mit deutlichem Wachstum über dem Markt bauten wir zudem unsere führende Position im Bereich Wärmeableitung aus.

Das Geschäftsfeld *Klebstoffe für Konsumenten, Handwerk und Bau* zeigte eine gute Umsatzentwicklung. Wichtiger Wachstumstreiber war hier besonders das Geschäft mit Baumaterialien, vor allem der Relaunch des Fliesenklebers Ceresit CM 11 Plus im gesamten osteuropäischen Raum. Seine neue, verbesserte Formulierung ermöglicht es Handwerkern, auch großflächige Wandfliesen einfach anzubringen, und sorgt dank der hohen Klebkraft für starken Halt.

#### Top-Marken

**LOCTITE**

**TECHNOMELT**

**TEROSON**

# Halbjahresfinanzbericht 2016

## Wirtschaftliche Rahmenbedingungen

Die Beschreibung der wirtschaftlichen Rahmenbedingungen beruht auf Angaben von IHS Global Insight.

Die Weltwirtschaft ist in den ersten sechs Monaten 2016 im Vergleich zum Vorjahreszeitraum um 2,5 Prozent gewachsen. Die Industrieproduktion legte im selben Zeitraum um etwa 2 Prozent zu. Der private Konsum entwickelte sich mit einem Plus von etwa 2,5 Prozent moderat.

Die reifen Märkte zeigten ein robustes wirtschaftliches Wachstum. Dabei wuchs die nordamerikanische Wirtschaft laut IHS in den ersten sechs Monaten 2016 um etwa 2 Prozent. Sowohl die westeuropäische als auch die deutsche Wirtschaft wuchsen um etwa 1,5 Prozent.

Die Wachstumsregion Asien (ohne Japan) erzielte in den ersten sechs Monaten 2016 ein Wachstum von 5,5 Prozent. Im Vergleich zum ersten Halbjahr 2015 ist die Wirtschaftsleistung in Lateinamerika um etwa 1 Prozent gesunken, während die Wirtschaft in Osteuropa um etwa 1 Prozent wuchs.

Zum US-Dollar bleibt der Euro in den ersten sechs Monaten 2016 gegenüber dem Vorjahreszeitraum mit 1,12 US-Dollar konstant. Weltweit sind die Verbraucherpreise um 3 Prozent gestiegen. Die weltweite Arbeitslosenquote lag bei etwa 7 Prozent.

## Für Henkel wichtige Branchen

Die privaten Konsumausgaben sind in den ersten sechs Monaten 2016 um etwa 2,5 Prozent gestiegen. Die Verbraucher in Nordamerika steigerten ihre Ausgaben um rund 3 Prozent; in Westeuropa wuchsen die Konsumausgaben um etwa 2 Prozent. Der Konsum in den Wachstumsmärkten zeigte gemäß IHS in den ersten sechs Monaten ein Plus von rund 3 Prozent.

Das Wachstum der Industrieproduktion lag in den ersten sechs Monaten des Jahres 2016 mit etwa 2 Prozent unter dem Niveau des gesamtwirtschaftlichen Wachstums. Das Produktionswachstum im Transportsektor lag in den ersten sechs Monaten bei etwa 3 Prozent; die Automobilindustrie lag mit einem Wachstum von rund 1 Prozent darunter. Während IHS für die Elektronikbranche eine Steigerung um 4 Prozent berichtete, verharrte die Metallbranche auf dem Niveau des ersten Halbjahres 2015. Die Entwicklung in konsumnahen Branchen wie der globalen Verpackungsindustrie war mit einem Wachstum von etwa 1 Prozent verhalten.

Die weltweite Bauproduktion wuchs in den ersten sechs Monaten dieses Jahres um etwa 3 Prozent.

## Auswirkungen auf Henkel

Im Umfeld eines moderaten privaten Konsumklimas ist es uns gelungen, in unseren Konsumentengeschäften eine gute organische Umsatzentwicklung zu erzielen. Das organische Umsatzwachstum des Unternehmensbereichs Adhesive Technologies lag in den Monaten Januar bis Juni 2016 mit 2,4 Prozent leicht über der Industrieproduktion.

Unsere bereinigte Bruttomarge konnten wir auf 49,0 Prozent erhöhen. Durch unsere Einsparungen aus Kostensenkungsmaßnahmen und Effizienzverbesserungen, selektive Preiserhöhungen sowie rückläufige Preise für direkte Materialien konnten wir die Effekte der negativen Auswirkungen von Wechselkursveränderungen überkompensieren und die Bruttomarge um 0,3 Prozentpunkte steigern.

## Geschäftsverlauf Januar bis Juni 2016

### Wichtige Kennzahlen<sup>1</sup>

in Mio Euro	1-6/2015	1-6/2016	+/-
Umsatz	9.125	<b>9.110</b>	-0,2%
Betriebliches Ergebnis (EBIT)	1.363	<b>1.474</b>	8,1%
Bereinigtes <sup>2</sup> betriebliches Ergebnis (EBIT)	1.475	<b>1.570</b>	6,4%
Umsatzrendite (EBIT)	14,9%	<b>16,2%</b>	1,3 pp
Bereinigte <sup>2</sup> Umsatzrendite (EBIT)	16,2%	<b>17,2%</b>	1,0 pp
Halbjahresüberschuss			
– auf Aktionäre der Henkel AG & Co. KGaA entfallend	991	<b>1.086</b>	9,6%
Bereinigter <sup>2</sup> Halbjahresüberschuss			
– auf Aktionäre der Henkel AG & Co. KGaA entfallend	1.068	<b>1.156</b>	8,2%
Ergebnis je Vorzugsaktie in Euro	2,29	<b>2,51</b>	9,6%
Bereinigtes <sup>2</sup> Ergebnis je Vorzugsaktie in Euro	2,47	<b>2,67</b>	8,1%

pp = Prozentpunkte

<sup>1</sup> Berechnet auf Basis der Werte in Tausend Euro; Werte sind kaufmännisch gerundet.<sup>2</sup> Bereinigt um einmalige Aufwendungen und Erträge sowie Restrukturierungsaufwendungen.

## Ertragslage

Im ersten Halbjahr 2016 reduzierte sich der Umsatz im Vergleich zum Vorjahreszeitraum leicht um 0,2 Prozent auf 9.110 Mio Euro. Bereinigt um Wechselkurseffekte verbesserte sich der Umsatz um 4,2 Prozent. Die organische Umsatzentwicklung – also bereinigt um Wechselkurseffekte und Akquisitionen/Divestments – zeigte eine gute Steigerungsrate von 3,1 Prozent im Vergleich zum ersten Halbjahr 2015.

### Umsatzveränderung<sup>1</sup>

in Prozent	1-6/2016
<b>Veränderung zum Vorjahr</b>	<b>-0,2</b>
Wechselkurseffekte	-4,4
<b>Bereinigt um Wechselkurseffekte</b>	<b>4,2</b>
Akquisitionen/Divestments	1,1
<b>Organisch</b>	<b>3,1</b>
Davon Preis	0,4
Davon Menge	2,7

<sup>1</sup> Berechnet auf Basis der Werte in Tausend Euro.

Zu dieser Entwicklung trugen alle Unternehmensbereiche bei: Der Unternehmensbereich Laundry & Home Care zeigte eine starke organische Wachstumsrate von 5,0 Prozent. Der Unternehmensbereich Beauty Care konnte seinen Umsatz organisch gut um 2,4 Prozent steigern. Der Unternehmensbereich Adhesive Technologies erzielte ein gutes organisches Wachstum von 2,4 Prozent.

### Preis- und Mengeneffekte im ersten Halbjahr 2016

in Prozent	Organisches Umsatzwachstum	Davon Preis	Davon Menge
Laundry & Home Care	<b>5,0</b>	0,3	4,7
Beauty Care	<b>2,4</b>	0,4	2,0
Adhesive Technologies	<b>2,4</b>	0,5	1,9
<b>Henkel-Konzern</b>	<b>3,1</b>	<b>0,4</b>	<b>2,7</b>

Im ersten Halbjahr 2016 kam es zu keinen wesentlichen Veränderungen mit Bezug auf die Beschreibung unserer Geschäftstätigkeiten und unserer Wettbewerbspositionen, wie wir sie im Geschäftsbericht 2015 auf Seite 57 dargestellt haben.

Um unsere Strukturen an unsere Märkte und Kunden anzupassen, wandten wir für Restrukturierungen 68 Mio Euro auf (im ersten Halbjahr 2015: 83 Mio Euro). Zur Schaffung eines skalierbaren Geschäftsmodells treiben wir die Zusammenführung unserer Supply-Chain- und Einkaufsaktivitäten in eine integrierte globale Supply-Chain-Organisation weiter voran. Darüber hinaus führen wir die Integration der getätigten Akquisitionen fort.

Im Folgenden werden die um einmalige Aufwendungen und Erträge sowie Restrukturierungsaufwendungen bereinigten betrieblichen Aufwands- und Ertragsposten bis zum betrieblichen Ergebnis kommentiert. Die Überleitungsrechnung sowie die

### Überleitung vom Umsatz zum bereinigten betrieblichen Ergebnis<sup>1</sup>

in Mio Euro	1-6/2015	%	1-6/2016	%	+/-
<b>Umsatzerlöse</b>	<b>9.125</b>	<b>100,0</b>	<b>9.110</b>	<b>100,0</b>	<b>-0,2%</b>
Kosten der umgesetzten Leistungen	-4.683	-51,3	-4.650	-51,0	-0,7%
<b>Bruttoergebnis vom Umsatz</b>	<b>4.442</b>	<b>48,7</b>	<b>4.460</b>	<b>49,0</b>	<b>0,4%</b>
Marketing- und Vertriebsaufwendungen	-2.312	-25,3	-2.235	-24,6	-3,3%
Forschungs- und Entwicklungsaufwendungen	-237	-2,7	-229	-2,5	-3,4%
Verwaltungsaufwendungen	-450	-4,9	-422	-4,6	-6,2%
Sonstige betriebliche Erträge/Aufwendungen	32	0,4	-4	-0,1	-
<b>Bereinigtes betriebliches Ergebnis (EBIT)</b>	<b>1.475</b>	<b>16,2</b>	<b>1.570</b>	<b>17,2</b>	<b>6,4%</b>

<sup>1</sup> Berechnung auf Basis der Werte in Tausend Euro; Werte sind kaufmännisch gerundet.

Verteilung der Restrukturierungsaufwendungen auf die Kostenzeilen der Konzern-Gewinn- und -Verlustrechnung finden Sie auf Seite 29.

Die Kosten der umgesetzten Leistungen reduzierten sich gegenüber dem ersten Halbjahr 2015 um 0,7 Prozent auf 4.650 Mio Euro. Das Bruttoergebnis vom Umsatz steigerten wir um 0,4 Prozent auf 4.460 Mio Euro. Die Bruttomarge konnten wir auf 49,0 Prozent erhöhen. Durch unsere Einsparungen aus Kostensenkungsmaßnahmen und Effizienzverbesserungen, selektive Preiserhöhungen sowie rückläufige Preise für direkte Materialien konnten wir die Effekte der negativen Auswirkungen von Wechselkursveränderungen überkompensieren und die Bruttomarge um 0,3 Prozentpunkte steigern.

Die Marketing- und Vertriebsaufwendungen reduzierten sich um 3,3 Prozent von 2.312 Mio Euro auf 2.235 Mio Euro. Der Anteil am Umsatz blieb mit 24,6 Prozent unter dem Niveau des Vorjahreszeitraums. Für Forschung und Entwicklung wandten wir insgesamt 229 Mio Euro auf. Der Anteil am Umsatz lag mit 2,5 Prozent leicht unter dem im ersten Halbjahr 2015. Die Verwaltungsaufwendungen sanken im Vergleich zum Vorjahreszeitraum von 450 Mio Euro auf 422 Mio Euro. In Relation zum Umsatz lagen diese mit 4,6 Prozent leicht unter dem Niveau des ersten Halbjahres 2015.

Der Saldo aus Sonstigen betrieblichen Erträgen und Aufwendungen in Höhe von -4 Mio Euro lag unter dem Niveau des ersten Halbjahres 2015. Der Rückgang resultierte überwiegend aus niedrigeren Gewinnen aus Anlagenabgängen.

Das bereinigte betriebliche Ergebnis (EBIT) stieg um 6,4 Prozent von 1.475 Mio Euro auf 1.570 Mio Euro.

Die bereinigte Umsatzrendite des Konzerns haben wir von 16,2 auf 17,2 Prozent gesteigert. Eine hervorragende Margenverbesserung zeigte der Unternehmensbereich Laundry & Home Care mit einer Steigerung von 1,1 Prozentpunkten von 17,1 auf 18,2 Prozent. Der Unternehmensbereich Beauty Care erzielte eine sehr starke Steigerung der Umsatzrendite um 0,8 Prozentpunkte von 16,2 auf 17,0 Prozent. Der Unternehmensbereich Adhesive Technologies erreichte eine hervorragende Margenverbesserung mit einer Steigerung von 1,4 Prozentpunkten von 16,7 auf 18,1 Prozent. In allen Unternehmensbereichen trug unter anderem die gute organische Umsatzentwicklung bei konsequentem Kostenmanagement zur Margensteigerung bei.

Das Finanzergebnis verbesserte sich von -20 Mio Euro im ersten Halbjahr 2015 auf -8 Mio Euro im ersten Halbjahr 2016. Dies ist sowohl auf die Verbesserung des Nettozinsergebnisses als auch auf ein verbessertes Währungsergebnis zurückzuführen. Die Steuerquote betrug 24,3 Prozent (bereinigt: 24,5 Prozent).

Der Halbjahresüberschuss erhöhte sich um 9,6 Prozent von 1.013 Mio Euro auf 1.110 Mio Euro. Nach Abzug nicht beherrschender Anteile in Höhe von 24 Mio Euro lag der Halbjahresüberschuss bei 1.086 Mio Euro (erstes Halbjahr 2015: 991 Mio Euro). Der bereinigte Halbjahresüberschuss nach Abzug nicht beherrschender Anteile betrug 1.156 Mio Euro gegenüber 1.068 Mio Euro im ersten Halbjahr 2015.

Das Ergebnis je Vorzugsaktie (EPS) haben wir von 2,29 Euro auf 2,51 Euro gesteigert. Bereinigt lag es bei 2,67 Euro gegenüber 2,47 Euro im Vorjahreszeitraum.

## Vergleich Prognose und Ergebnisse 2016

	<b>Prognose für 2016</b>	<b>Aktualisierte Prognose für 2016</b>	<b>Ergebnisse erstes Halbjahr 2016</b>
Organisches Umsatzwachstum	Henkel-Konzern: 2–4 Prozent  Alle Unternehmensbereiche jeweils in dieser Bandbreite	Henkel-Konzern: 2–4 Prozent  Alle Unternehmensbereiche jeweils in dieser Bandbreite	Henkel-Konzern: 3,1 Prozent  Laundry & Home Care: 5,0 Prozent Beauty Care: 2,4 Prozent Adhesive Technologies: 2,4 Prozent
Umsatzanteil der Wachstumsmärkte	Leichter Anstieg gegenüber Vorjahresniveau	Leichter Rückgang gegenüber Vorjahresniveau	Leichter Rückgang gegenüber Vorjahresniveau
Bereinigte Umsatzrendite (EBIT)	Steigerung auf etwa 16,5 Prozent	Steigerung auf über 16,5 Prozent	Steigerung auf 17,2 Prozent
Bereinigtes Ergebnis je Vorzugsaktie	Steigerung um 8–11 Prozent	Steigerung um 8–11 Prozent	Steigerung um 8,1 Prozent

### Vergleich des tatsächlichen mit dem prognostizierten Geschäftsverlauf

Im Rahmen des Berichts über das Geschäftsjahr 2015 haben wir für das Geschäftsjahr 2016 die Prognose abgegeben, dass wir ein organisches Umsatzwachstum von 2 bis 4 Prozent erwarten. Darüber hinaus haben wir einen leichten Anstieg des Umsatzanteils unserer Wachstumsmärkte erwartet. Für die bereinigte Umsatzrendite (EBIT) haben wir eine Steigerung auf etwa 16,5 Prozent prognostiziert und erwartet, dass die bereinigte Umsatzrendite der einzelnen Unternehmensbereiche auf oder über dem Niveau des Vorjahres liegen wird. Wir haben einen Anstieg des bereinigten Ergebnisses je Vorzugsaktie zwischen 8 und 11 Prozent prognostiziert.

Basierend auf der Entwicklung im ersten Halbjahr 2016 aktualisieren wir unsere Prognose für das Geschäftsjahr 2016:

Wir erwarten für den Henkel-Konzern weiterhin ein organisches Umsatzwachstum von 2 bis 4 Prozent. Bezüglich des Umsatzanteils unserer Wachstumsmärkte gehen wir nun wechselkursbedingt von einem leichten Rückgang gegenüber dem Vorjahr aus. Für die bereinigte Umsatzrendite (EBIT) prognostizieren wir nun für das Geschäftsjahr 2016 eine Steigerung auf über 16,5 Prozent und gehen davon aus, dass die bereinigte Umsatzrendite der einzelnen Unternehmensbereiche über dem Niveau des Vorjahres liegen wird. Wir erwarten weiterhin einen Anstieg des bereinigten Ergebnisses je Vorzugsaktie zwischen 8 und 11 Prozent.

### Vermögenslage

Im Vergleich zum Jahresende 2015 stieg die Bilanzsumme um 1,6 Mrd Euro auf 23,9 Mrd Euro.

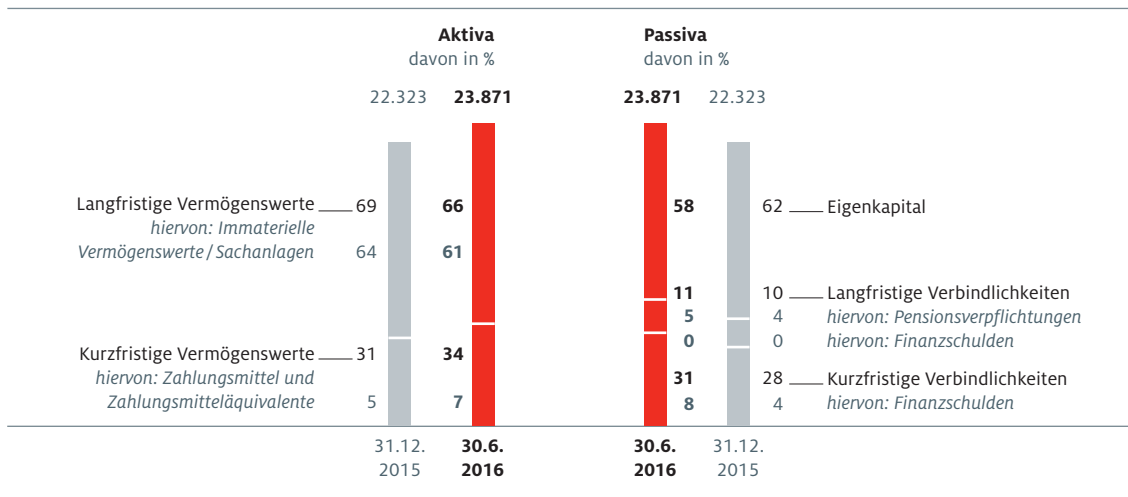
Im **langfristigen Vermögen** erhöhten sich die Immateriellen Vermögenswerte im Wesentlichen aufgrund von Akquisitionen um 0,3 Mrd Euro. Der Anstieg wurde durch Währungseffekte gemindert. Innerhalb des aufgrund von Währungseffekten gesunkenen Sachanlagevermögens standen Investitionen in Höhe von 185 Mio Euro planmäßige Abschreibungen von 171 Mio Euro gegenüber.

Das **kurzfristige Vermögen** stieg von 6,9 Mrd Euro auf 8,0 Mrd Euro. Insbesondere wirkten sich höhere Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie ein höherer Bestand an Zahlungsmitteln und Zahlungsmitteläquivalenten aus, der sich im Berichtszeitraum um 552 Mio Euro erhöhte.

Das **Eigenkapital** einschließlich der nicht beherrschenden Anteile verringerte sich gegenüber dem Ende des Geschäftsjahres 2015 um 6 Mio Euro auf 13.805 Mio Euro. Die einzelnen Einflüsse auf die Eigenkapitalentwicklung stellen wir auf Seite 30 tabellarisch dar. Eigenkapitalerhöhend wirkte sich der Halbjahresüberschuss in Höhe von 1.110 Mio Euro aus. Gegenläufig wirkten sich insbesondere die Dividendenausschüttung im April 2016, negative Effekte aus der Neubewertung der Nettoschuld aus leistungsorientierten Pensionsplänen in Höhe von 260 Mio Euro sowie negative Währungseffekte in Höhe von 169 Mio Euro aus. Die genannten Veränderungen, insbesondere die Dividendenausschüttung, führen zu einer im Vergleich zum Jahresende 2015 um 4,1 Prozentpunkte niedrigeren Eigenkapitalquote von 57,8 Prozent.

### Bilanzstruktur

in Mio Euro

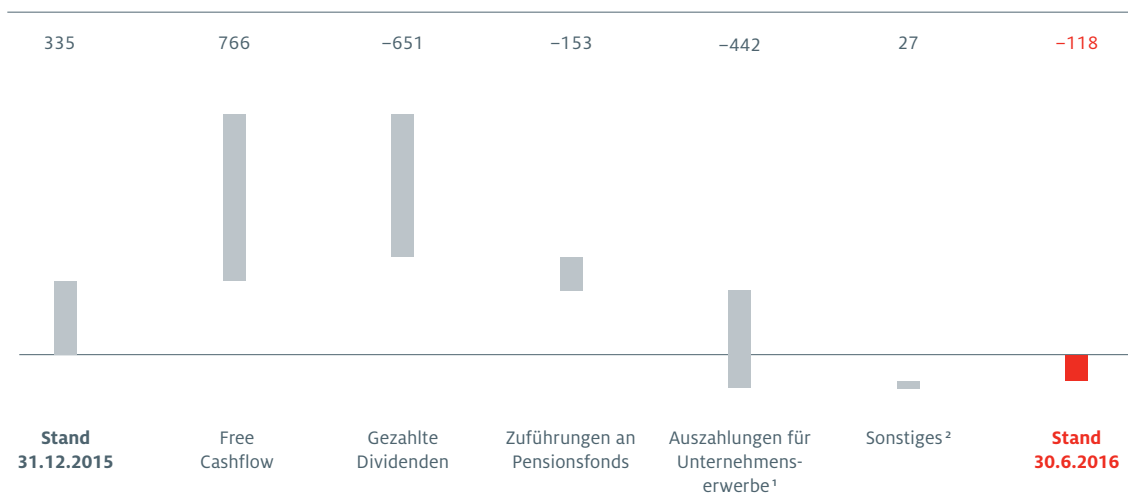


Die **langfristigen Verbindlichkeiten** sind um 0,3 Mrd Euro auf 2,5 Mrd Euro gestiegen. Insbesondere wirkten sich unsere Pensionsverpflichtungen aus, die infolge der niedrigeren Diskontierungszinssätze gegenüber dem Jahresende 2015 gestiegen sind. Der Anstieg wurde sowohl durch die überdurchschnittliche Rendite des Pensionsvermögens als auch durch unsere Zuführungen an Pensionsfonds gemildert. Die sonstigen finanziellen Verbindlichkeiten erhöhten sich aufgrund der bedingten Kaufpreisverbindlichkeit im Rahmen unseres Unternehmenserwerbs in Nigeria.

Die **kurzfristigen Verbindlichkeiten** sind um 1,2 Mrd Euro auf 7,6 Mrd Euro gestiegen. Hier wirkte sich im Wesentlichen die Erhöhung der Finanzschulden infolge der Aufnahme von Commercial Paper aus. Zudem verzeichneten wir einen Anstieg der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen.

### Nettofinanzposition

in Mio Euro



<sup>1</sup> Einschließlich Auszahlungen für den Erwerb von nicht beherrschenden Anteilen bei bestehender Kontrolle.

<sup>2</sup> Im Wesentlichen Währungskurseffekte.



Unsere **Nettofinanzposition**<sup>1</sup> beläuft sich zum 30. Juni 2016 auf –118 Mio Euro (31. Dezember 2015: 335 Mio Euro). Die Veränderung zum Ende des Vorjahres war im Wesentlichen durch gezahlte Dividenden sowie Auszahlungen für Unternehmenserwerbe geprägt.

### Nettofinanzposition

in Mio Euro	
2. Quartal 2015	– 634
3. Quartal 2015	– 336
4. Quartal 2015	335
1. Quartal 2016	452
<b>2. Quartal 2016</b>	<b>– 118</b>

Die operative Schuldendeckung lag im Berichtszeitraum aufgrund unserer weiterhin geringen Verschuldung wie bereits zum Jahresende 2015 deutlich über dem Zielwert von 50 Prozent. Die Reduktion der operativen Schuldendeckung ist im Wesentlichen auf die Entwicklung der Nettofinanzposition zurückzuführen. Auch der Zinsdeckungsfaktor hat sich, begünstigt durch ein starkes Zinsergebnis im ersten Halbjahr 2016, weiter verbessert.

### Finanzkennzahlen

	31.12.2015	30.6.2016
<b>Operative Schuldendeckung</b> (Jahresüberschuss + Abschreibungen, Wertminderungen [Impairment] und Zuschreibungen + Zinsanteil Pensionsverpflichtungen) / Nettofinanzschulden und Pensionsverpflichtungen	375,2%	<b>203,2%</b>
<b>Zinsdeckungsfaktor</b> EBITDA / Zinsergebnis inklusive Zinsanteil Pensionsverpflichtungen	75,7	<b>243,7</b>
<b>Eigenkapitalquote</b> Eigenkapital / Bilanzsumme	61,9%	<b>57,8%</b>

### Finanzlage

Die Entwicklung der Finanzlage wird in der Konzernkapitalflussrechnung auf Seite 31 im Einzelnen dargestellt.

Der **Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit** lag im ersten Halbjahr 2016 mit 1.029 Mio Euro deutlich über dem Vergleichswert des Vorjahreszeitraums (623 Mio Euro). Trotz höherer Abflüsse bei den Forderungen aus Lieferungen und Leistungen wirkten sich hier neben dem gestiegenen betrieblichen Ergebnis

vor allem die im Vergleich zum ersten Halbjahr 2015 höheren Zuflüsse bei den Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie geringere Abflüsse bei den gezahlten Ertragsteuern aus. Der höhere Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit zeigt sich auch im Netto-Umlaufvermögen<sup>2</sup> bezogen auf die Umsatzerlöse, das sich gegenüber dem Vorjahreszeitraum um 1,3 Prozentpunkte auf 5,3 Prozent verbessert hat.

Der Mittelabfluss im **Cashflow aus Investitionstätigkeit** (–582 Mio Euro) lag trotz geringerer Investitionen in Immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen über dem Wert des Vorjahreszeitraums (–294 Mio Euro). Dies ist im Wesentlichen auf die im Vergleich zum ersten Halbjahr 2015 gestiegenen Investitionen in Tochterunternehmen und sonstige Geschäftseinheiten zurückzuführen.

Der Mittelzufluss im **Cashflow aus Finanzierungstätigkeit** in Höhe von 121 Mio Euro (Vorjahreszeitraum: –299 Mio Euro) war vor allem durch die Aufnahme von Commercial Paper bedingt. Gegenläufig wirkten höhere Dividendenzahlungen und Zuführungen an Pensionsfonds.

Die **Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente** sind im Vergleich zum 31. Dezember 2015 um 552 Mio Euro auf 1.728 Mio Euro gestiegen.

Der Anstieg des **Free Cashflows** von 311 Mio Euro im ersten Halbjahr 2015 auf 766 Mio Euro wurde durch den deutlich höheren Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit geprägt.

### Investitionen

Die Investitionen in Sachanlagen bestehender Geschäfte betragen 185 Mio Euro nach 226 Mio Euro im ersten Halbjahr 2015. In Immaterielle Vermögenswerte haben wir 41 Mio Euro investiert (im Vorjahreszeitraum 55 Mio Euro).

Rund zwei Drittel der Investitionssumme haben wir für Erweiterungsinvestitionen, Innovationen und Rationalisierungsmaßnahmen aufgewendet, zum Beispiel für den Ausbau unserer Produktionskapazität, die Einführung innovativer Produktlinien sowie für die Optimierung unserer Produktionsstruktur und unserer Geschäftsprozesse.

<sup>1</sup> Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente zuzüglich kurzfristig monetisierbarer, als „Zur Veräußerung verfügbar“ oder nach der „Fair Value Option“ klassifizierter Finanzinstrumente abzüglich der Finanzschulden sowie zuzüglich positiver und abzüglich negativer Marktwerte der Sicherungsgeschäfte.

<sup>2</sup> Vorräte zuzüglich geleisteter Anzahlungen und Forderungen gegen Kunden und Lieferanten abzüglich Verbindlichkeiten gegenüber Kunden und Lieferanten sowie kurzfristiger Vertriebsrückstellungen.

Große Einzelprojekte des Jahres 2016 waren bisher:

- Ausbau der Produktionskapazitäten und Optimierung der Logistikstruktur in Russland (Laundry & Home Care),
- Ausbau der Produktionskapazitäten in Italien (Laundry & Home Care),
- Ausbau der Produktionskapazitäten in China (Adhesive Technologies),
- globale Optimierung der Supply Chain sowie Konsolidierung und Optimierung der IT-Systemlandschaft zur Steuerung von Geschäftsprozessen.

Regional verteilen sich die Investitionen größtenteils auf Westeuropa, Osteuropa sowie Asien/Pazifik.

#### Investitionen im ersten Halbjahr 2016

in Mio Euro	Bestehendes Geschäft	Akquisitionen	Gesamt
Immaterielle Vermögenswerte	41	403	444
Sachanlagen	185	14	199
<b>Summe</b>	<b>226</b>	<b>417</b>	<b>643</b>

#### Akquisitionen und Divestments

Am 30. April 2016 haben wir einen Vertrag zur Übernahme des Waschmittel-Geschäfts und der damit verbundenen Marken von der iranischen Behdad Chemical Company PJSC unterzeichnet. Die Akquisition ist Ausdruck unserer Strategie, die Präsenz in unseren Wachstumsmärkten weiter zu stärken.

Am 24. Juni 2016 haben wir den Vertrag zum Erwerb aller Anteile des Wasch- und Reinigungsmittelkonzerns The Sun Products Corporation in Wilton, Connecticut, USA, von einem Fonds von Vestar Capital Partners unterzeichnet. Diese Akquisition ist Teil unserer globalen Strategie, in reifen Märkten gezielt in attraktive Kategoriepositionen zu investieren.

Darüber hinaus sind auch die folgenden Akquisitionen Ausdruck unserer Strategie, die Präsenz in unseren Wachstumsmärkten weiter zu stärken:

Mit Wirkung zum 31. Mai 2016 haben wir 57,5 Prozent der Anteile an der Expand Global Industries UK Limited mit Sitz in London, Großbritannien, erworben. Expand Global Industries UK Limited hält nahezu 100 Prozent der Anteile an der Expand Global Industries Ltd in Ibadan, Nigeria, die im Waschmittelsegment auf dem nigerianischen Markt stark vertreten ist. Durch diese Akquisition wird der Unternehmensbereich Laundry & Home Care sein Waschmittelgeschäft erweitern.

Mit Wirkung zum 1. Juni 2016 haben wir die Übernahme verschiedener Haarpflegemarken und des damit verbundenen Haarpflege-Geschäfts von Procter & Gamble in den Regionen Afrika/Nahost und Osteuropa abgeschlossen.

Mit Wirkung zum 30. Juni 2016 haben wir das Fliesenkleber-Geschäft und die damit verbundenen Marken von der kolumbianischen Alfagres S.A. erworben. Damit wird der Unternehmensbereich Adhesive Technologies sein Geschäft mit Klebstoffen für Konsumenten, Handwerk und Bau erweitern.

Weitere Details erläutern wir in den ausgewählten Anhangangaben auf den Seiten 35 bis 37. Es ergaben sich keine Änderungen in der Geschäfts- und Organisationsstruktur. Für eine ausführliche Darstellung der Organisation und Geschäftstätigkeit verweisen wir auf die entsprechenden Ausführungen im Geschäftsbericht 2015 auf Seite 57.

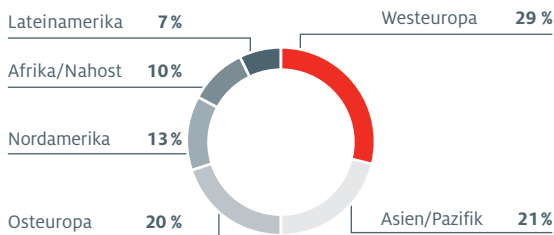
Unser Langfrist-Rating liegt weiterhin bei „A flat“ (Standard & Poor's) beziehungsweise „A2“ (Moody's). Diese sind auch unsere Ziel-Ratings. Bei der Evaluierung von möglichen Akquisitionen werden wir auch zukünftig darauf achten, sie nicht zu gefährden.

# Nachtragsbericht

## Mitarbeiter

Am 30. Juni 2016 beschäftigten wir rund 49.250 Mitarbeiter (31. Dezember 2015: rund 49.450).

### Mitarbeiter nach Regionen



Stand: 30.6.2016

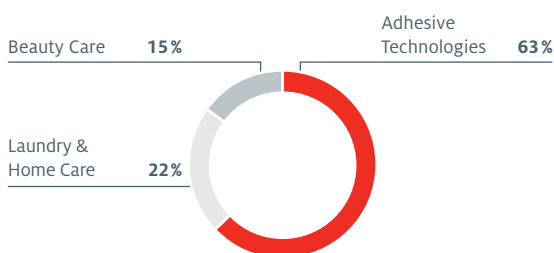
Einer akquisitionsbedingten Erhöhung unserer Mitarbeiterzahl steht eine Verringerung aufgrund der weitergeführten Anpassungen in unseren operativen Unternehmensbereichen gegenüber.

## Forschung und Entwicklung

In den ersten sechs Monaten des Geschäftsjahres betrug unsere Aufwendungen für Forschung und Entwicklung 232 Mio Euro (bereinigt um Restrukturierungsaufwendungen: 229 Mio Euro) nach 241 Mio Euro (bereinigt: 237 Mio Euro) im Vorjahreszeitraum. In Relation zum Umsatz sind die Forschungs- und Entwicklungsaufwendungen im Vergleich zum Vorjahreszeitraum um 0,2 Prozentpunkte gesunken. Die Quote lag bei 2,5 Prozent (bereinigt: 2,5 Prozent).

Die Entwicklung von innovativen Produkten spielt für uns eine zentrale Rolle. Die im Geschäftsbericht 2015 ab Seite 83 beschriebene Forschungs- und Entwicklungsstrategie hat sich nicht verändert.

### F&E-Aufwand nach Unternehmensbereichen



# Ausblick

Der Ausblick zur Entwicklung der Weltwirtschaft beruht auf Daten von IHS Global Insight.

Für das Jahr 2016 wird weiterhin eine nur moderate Entwicklung des Weltwirtschaftswachstums erwartet. IHS geht von einem Anstieg des Bruttoinlandsprodukts von etwa 2,5 Prozent aus.

Für die reifen Märkte rechnet IHS mit einem Wachstum von rund 2 Prozent. Für Westeuropa liegt die erwartete Steigerung bei etwa 1,5 Prozent, für Nordamerika geht IHS von einem Wachstum von rund 2 Prozent für das Gesamtjahr aus. Die japanische Wirtschaft wird voraussichtlich um etwa 0,5 Prozent wachsen.

Die Wachstumsmärkte werden 2016 voraussichtlich ein Wirtschaftswachstum von etwa 4 Prozent erzielen. In Asien (ohne Japan) geht IHS von einer Erhöhung der Wirtschaftsleistung um etwa 5,5 Prozent aus und in der Region Afrika/Nahost von einer Steigerung um rund 2 Prozent. In Lateinamerika wird eine rückläufige Wirtschaftsentwicklung von etwa 1 Prozent erwartet. Für Osteuropa wird im Jahr 2016 von einem wirtschaftlichen Wachstum von etwa 1 Prozent ausgegangen.

Wir erwarten eine weiterhin hohe Volatilität auf den Währungsmärkten. Im Jahresdurchschnitt 2016 erwarten wir einen in etwa gleichbleibenden US-Dollar im Vergleich zum Jahr 2015. Demgegenüber könnten sich bedeutende Währungen in den Wachstumsmärkten abschwächen.

Die Inflation soll 2016 weltweit bei rund 5 Prozent liegen. Während IHS für die reifen Märkte von einer Steigerung des Preisniveaus von etwa 1 Prozent ausgeht, wird in den Wachstumsmärkten mit einer Inflation von rund 10 Prozent gerechnet.

IHS erwartet, dass der private Konsum im Jahr 2016 weltweit um etwa 2,5 Prozent steigen wird. In den reifen Märkten werden die Konsumenten etwa 2 Prozent mehr ausgeben als im Vorjahr. Die Wachstumsmärkte werden sich 2016 mit einem Plus von rund 3 Prozent etwas konsumfreudiger zeigen.

Die Industrieproduktion wird im Vergleich zum Vorjahr weltweit moderat um etwa 2,5 Prozent wachsen. Aus Gesamtjahressicht wird die Industrieproduktion damit auf dem Niveau der Gesamtwirtschaft expandieren.

Für die Transport- und Automobilbranche rechnet IHS mit einem Plus von rund 3 Prozent, während das Wachstum in der Metallindustrie voraussichtlich bei etwa 1,5 Prozent liegen wird. Für die Elektronikbranche wird eine Steigerung um etwa 4 Prozent erwartet. Für konsumnahe Branchen wie die globale Verpackungsindustrie wird auch im Jahr 2016 ein Wachstum im niedrigen einstelligen Bereich erwartet.

Für die weltweite Bauwirtschaft geht IHS von einem Produktionsplus von etwa 3 Prozent aus.

## Chancen und Risiken

Die Bewertung der Chancen und Risiken sowie die aktuelle Einschätzung des Risikos aus Rechtsstreitigkeiten sind gegenüber den Ausführungen im Geschäftsbericht 2015 unverändert. Bezüglich der Darstellung der wesentlichen Risiko- und Chancenfelder verweisen wir auf die Seiten 108 bis 113 des Geschäftsberichts 2015.

Zum Zeitpunkt der Erstellung dieses Berichts sind keine Risiken im Zusammenhang mit der zukünftigen Entwicklung erkennbar, die den Fortbestand der Henkel AG & Co. KGaA, eines wesentlichen einbezogenen Unternehmens oder des Konzerns gefährden könnten.

## Ausblick des Henkel-Konzerns für 2016

Für das Geschäftsjahr 2016 aktualisieren wir unsere Prognose.

Wir erwarten für den Henkel-Konzern weiterhin ein organisches Umsatzwachstum von 2 bis 4 Prozent. Wir gehen unverändert davon aus, dass das Wachstum der Unternehmensbereiche jeweils in dieser Bandbreite liegen wird.

Bezüglich des Umsatzanteils unserer Wachstumsmärkte gehen wir nun wechsellkursbedingt von einem leichten Rückgang gegenüber dem Vorjahr aus.

Die Basis für die erwartete organische Umsatzsteigerung bildet unsere starke Wettbewerbsposition. Diese haben wir in den vergangenen Jahren mit unserer Innovationskraft, unseren starken Marken und führenden Marktpositionen sowie der Qualität unseres Portfolios gefestigt und weiter ausgebaut.

Für die bereinigte Umsatzrendite (EBIT) prognostizieren wir nun für das Geschäftsjahr 2016 eine Steigerung auf über 16,5 Prozent und gehen davon aus, dass die bereinigte Umsatzrendite der einzelnen Unternehmensbereiche über dem Niveau des Vorjahres liegen wird. Wir erwarten weiterhin einen Anstieg des bereinigten Ergebnisses je Vorzugsaktie zwischen 8 und 11 Prozent.

Darüber hinaus bestätigen wir für 2016 weiterhin die folgenden Erwartungen:

- Preise für Rohstoffe, Verpackungen, bezogene Waren und Leistungen etwa auf dem Niveau des Vorjahres,
- Restrukturierungsaufwendungen in Höhe von 150 bis 200 Mio Euro,
- Investitionen in Sachanlagen und Immaterielle Vermögenswerte zwischen 650 und 700 Mio Euro.

# Konzernzwischenabschluss

## Konzernbilanz

### Aktiva

in Mio Euro	30.6.2015	%	31.12.2015	%	30.6.2016	%
Immaterielle Vermögenswerte	11.260	50,3	11.682	52,3	11.939	50,0
Sachanlagen	2.609	11,7	2.661	11,9	2.653	11,2
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	62	0,3	63	0,3	63	0,3
Ertragsteuererstattungsansprüche	7	-	7	-	7	-
Übrige Vermögenswerte	138	0,7	177	0,8	179	0,6
Aktive latente Steuern	814	3,6	816	3,7	1.020	4,3
<b>Langfristige Vermögenswerte</b>	<b>14.890</b>	<b>66,6</b>	<b>15.406</b>	<b>69,0</b>	<b>15.861</b>	<b>66,4</b>
Vorräte	1.814	8,1	1.721	7,7	1.723	7,2
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	3.334	14,9	2.944	13,2	3.425	14,4
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	503	2,3	540	2,4	577	2,4
Ertragsteuererstattungsansprüche	179	0,8	196	0,9	152	0,7
Übrige Vermögenswerte	319	1,4	330	1,5	395	1,7
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	1.320	5,9	1.176	5,3	1.728	7,2
Zur Veräußerung gehaltene Vermögenswerte	11	-	10	-	10	-
<b>Kurzfristige Vermögenswerte</b>	<b>7.480</b>	<b>33,4</b>	<b>6.917</b>	<b>31,0</b>	<b>8.010</b>	<b>33,6</b>
<b>Aktiva insgesamt</b>	<b>22.370</b>	<b>100,0</b>	<b>22.323</b>	<b>100,0</b>	<b>23.871</b>	<b>100,0</b>



## Passiva

in Mio Euro	30.6.2015	%	31.12.2015	%	30.6.2016	%
Gezeichnetes Kapital	438	2,0	438	2,0	438	1,8
Kapitalrücklage	652	2,9	652	2,9	652	2,7
Eigene Aktien	-91	-0,4	-91	-0,4	-91	-0,4
Gewinnrücklagen	12.017	53,6	12.984	58,1	13.154	55,1
Sonstige Bestandteile des Eigenkapitals	-300	-1,3	-322	-1,4	-486	-2,0
<b>Eigenkapital der Aktionäre der Henkel AG &amp; Co. KGaA</b>	<b>12.716</b>	<b>56,8</b>	<b>13.661</b>	<b>61,2</b>	<b>13.667</b>	<b>57,2</b>
Nicht beherrschende Anteile	139	0,7	150	0,7	138	0,6
<b>Eigenkapital</b>	<b>12.855</b>	<b>57,5</b>	<b>13.811</b>	<b>61,9</b>	<b>13.805</b>	<b>57,8</b>
Pensionsverpflichtungen	1.006	4,5	988	4,4	1.194	5,0
Ertragsteuerrückstellungen	80	0,4	89	0,4	97	0,4
Sonstige Rückstellungen	406	1,7	396	1,8	416	1,8
Finanzschulden	1.327	5,9	4	-	4	-
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	1	-	1	-	65	0,4
Übrige Verbindlichkeiten	12	0,1	16	0,1	9	-
Passive latente Steuern	619	2,8	670	3,0	724	3,0
<b>Langfristige Verbindlichkeiten</b>	<b>3.451</b>	<b>15,4</b>	<b>2.164</b>	<b>9,7</b>	<b>2.509</b>	<b>10,6</b>
Ertragsteuerrückstellungen	286	1,3	263	1,2	311	1,3
Sonstige Rückstellungen	1.420	6,4	1.564	7,0	1.529	6,4
Finanzschulden	708	3,2	880	3,9	1.881	7,9
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	3.226	14,4	3.176	14,2	3.372	14,1
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	72	0,3	109	0,5	98	0,4
Übrige Verbindlichkeiten	342	1,5	351	1,6	350	1,4
Ertragsteuerverbindlichkeiten	10	-	5	-	16	0,1
Zur Veräußerung gehaltene Verbindlichkeiten	-	-	-	-	-	-
<b>Kurzfristige Verbindlichkeiten</b>	<b>6.064</b>	<b>27,1</b>	<b>6.348</b>	<b>28,4</b>	<b>7.557</b>	<b>31,6</b>
<b>Passiva insgesamt</b>	<b>22.370</b>	<b>100,0</b>	<b>22.323</b>	<b>100,0</b>	<b>23.871</b>	<b>100,0</b>

## Konzern-Gewinn- und -Verlustrechnung

in Mio Euro	2. Q/2015	%	2. Q/2016	%	+/-
<b>Umsatzerlöse</b>	<b>4.695</b>	<b>100,0</b>	<b>4.654</b>	<b>100,0</b>	<b>-0,9%</b>
Kosten der umgesetzten Leistungen <sup>1</sup>	-2.439	-51,9	-2.373	-51,0	-2,7%
<b>Bruttoergebnis vom Umsatz</b>	<b>2.256</b>	<b>48,1</b>	<b>2.281</b>	<b>49,0</b>	<b>1,1%</b>
Marketing- und Vertriebsaufwendungen <sup>1</sup>	-1.185	-25,3	-1.167	-25,1	-1,5%
Forschungs- und Entwicklungsaufwendungen <sup>1</sup>	-122	-2,7	-118	-2,5	-3,3%
Verwaltungsaufwendungen <sup>1</sup>	-241	-5,1	-240	-5,1	-0,4%
Sonstige betriebliche Erträge	31	0,7	36	0,8	16,1%
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-24	-0,5	-35	-0,8	45,8%
<b>Betriebliches Ergebnis (EBIT)</b>	<b>715</b>	<b>15,2</b>	<b>757</b>	<b>16,3</b>	<b>5,8%</b>
Zinsertrag	9	0,2	5	0,1	-44,4%
Zinsaufwand	-12	-0,3	-3	-0,1	-75,0%
Sonstiges Finanzergebnis	-7	-0,1	-2	-	-71,4%
Beteiligungsergebnis	-1	-	-1	-	-
<b>Finanzergebnis</b>	<b>-11</b>	<b>-0,2</b>	<b>-1</b>	<b>-</b>	<b>-90,9%</b>
<b>Ergebnis vor Steuern</b>	<b>704</b>	<b>15,0</b>	<b>756</b>	<b>16,3</b>	<b>7,4%</b>
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-173	-3,7	-184	-4,0	6,4%
Steuerquote in %	24,6		24,3		
<b>Quartalsüberschuss</b>	<b>531</b>	<b>11,3</b>	<b>572</b>	<b>12,3</b>	<b>7,7%</b>
auf nicht beherrschende Anteile entfallend	10	0,2	11	0,2	10,0%
auf Aktionäre der Henkel AG & Co. KGaA entfallend	521	11,1	561	12,1	7,7%
Ergebnis je Stammaktie – unverwässert und verwässert in Euro	1,20		1,30		8,3%
Ergebnis je Vorzugsaktie – unverwässert und verwässert in Euro	1,20		1,30		8,3%

### Freiwillige Zusatzinformation

in Mio Euro	2. Q/2015	2. Q/2016	+/-
<b>EBIT (wie berichtet)</b>	<b>715</b>	<b>757</b>	<b>5,8%</b>
Einmalige Erträge	-	-1 <sup>2</sup>	-
Einmalige Aufwendungen	24	22 <sup>3</sup>	-
Restrukturierungsaufwendungen <sup>1</sup>	29	41	-
<b>Bereinigter EBIT</b>	<b>768</b>	<b>819</b>	<b>6,6%</b>
Bereinigte Umsatzrendite in %	16,4	17,6	1,2 pp
Bereinigte Steuerquote in %	25,1	24,4	-0,7 pp
<b>Bereinigter Quartalsüberschuss – Anteil der Aktionäre der Henkel AG &amp; Co. KGaA</b>	<b>558</b>	<b>607</b>	<b>8,8%</b>
<b>Bereinigtes Ergebnis je Stammaktie in Euro</b>	<b>1,29</b>	<b>1,40</b>	<b>8,5%</b>
<b>Bereinigtes Ergebnis je Vorzugsaktie in Euro</b>	<b>1,29</b>	<b>1,40</b>	<b>8,5%</b>

<sup>1</sup> Restrukturierungsaufwendungen im zweiten Quartal 2016: 41 Mio Euro (im zweiten Quartal 2015: 29 Mio Euro), davon: Kosten der umgesetzten Leistungen 6 Mio Euro (im zweiten Quartal 2015: 9 Mio Euro), Marketing- und Vertriebsaufwendungen 16 Mio Euro (im zweiten Quartal 2015: 12 Mio Euro), Forschungs- und Entwicklungsaufwendungen 1 Mio Euro (im zweiten Quartal 2015: 2 Mio Euro), Verwaltungsaufwendungen 18 Mio Euro (im zweiten Quartal 2015: 6 Mio Euro).

<sup>2</sup> Erträge im Zusammenhang mit erfolgsabhängigen Kaufpreisbestandteilen.

<sup>3</sup> 12 Mio Euro Aufwendungen für Rechtsstreitigkeiten (im zweiten Quartal 2015: 13 Mio Euro), 6 Mio Euro Aufwendungen aus der Optimierung unserer IT-Systemlandschaft zur Steuerung der Geschäftsprozesse (im zweiten Quartal 2015: 11 Mio Euro) sowie 4 Mio Euro Akquisitionskosten (im zweiten Quartal 2015: 0 Mio Euro).

## Konzern-Gewinn- und -Verlustrechnung

in Mio Euro	1-6/2015	%	1-6/2016	%	+/-
<b>Umsatzerlöse</b>	<b>9.125</b>	<b>100,0</b>	<b>9.110</b>	<b>100,0</b>	<b>-0,2%</b>
Kosten der umgesetzten Leistungen <sup>1</sup>	-4.703	-51,5	-4.666	-51,2	-0,8%
<b>Bruttoergebnis vom Umsatz</b>	<b>4.422</b>	<b>48,5</b>	<b>4.444</b>	<b>48,8</b>	<b>0,5%</b>
Marketing- und Vertriebsaufwendungen <sup>1</sup>	-2.351	-25,8	-2.259	-24,8	-3,9%
Forschungs- und Entwicklungsaufwendungen <sup>1</sup>	-241	-2,7	-232	-2,5	-3,7%
Verwaltungsaufwendungen <sup>1</sup>	-486	-5,3	-465	-5,1	-4,3%
Sonstige betriebliche Erträge	61	0,7	49	0,5	-19,7%
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-42	-0,5	-63	-0,7	50,0%
<b>Betriebliches Ergebnis (EBIT)</b>	<b>1.363</b>	<b>14,9</b>	<b>1.474</b>	<b>16,2</b>	<b>8,1%</b>
Zinsertrag	17	0,2	9	0,1	-47,1%
Zinsaufwand	-23	-0,3	-5	-0,1	-78,3%
Sonstiges Finanzergebnis	-13	-0,1	-11	-0,1	-15,4%
Beteiligungsergebnis	-1	-	-1	-	-
<b>Finanzergebnis</b>	<b>-20</b>	<b>-0,2</b>	<b>-8</b>	<b>-0,1</b>	<b>-60,0%</b>
<b>Ergebnis vor Steuern</b>	<b>1.343</b>	<b>14,7</b>	<b>1.466</b>	<b>16,1</b>	<b>9,2%</b>
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-330	-3,6	-356	-3,9	7,9%
Steuerquote in %	24,6		24,3		
<b>Halbjahresüberschuss</b>	<b>1.013</b>	<b>11,1</b>	<b>1.110</b>	<b>12,2</b>	<b>9,6%</b>
auf nicht beherrschende Anteile entfallend	22	0,2	24	0,3	9,1%
auf Aktionäre der Henkel AG & Co. KGaA entfallend	991	10,9	1.086	11,9	9,6%
Ergebnis je Stammaktie – unverwässert und verwässert in Euro	2,28		2,50		9,6%
Ergebnis je Vorzugsaktie – unverwässert und verwässert in Euro	2,29		2,51		9,6%

### Freiwillige Zusatzinformation

in Mio Euro	1-6/2015	1-6/2016	+/-
<b>EBIT (wie berichtet)</b>	<b>1.363</b>	<b>1.474</b>	<b>8,1%</b>
Einmalige Erträge	-	-1 <sup>2</sup>	-
Einmalige Aufwendungen	29	29 <sup>3</sup>	-
Restrukturierungsaufwendungen <sup>1</sup>	83	68	-
<b>Bereinigter EBIT</b>	<b>1.475</b>	<b>1.570</b>	<b>6,4%</b>
Bereinigte Umsatzrendite in %	16,2	17,2	1,0 pp
Bereinigte Steuerquote in %	25,0	24,5	-0,5 pp
<b>Bereinigter Halbjahresüberschuss – Anteil der Aktionäre der Henkel AG &amp; Co. KGaA</b>	<b>1.068</b>	<b>1.156</b>	<b>8,2%</b>
<b>Bereinigtes Ergebnis je Stammaktie in Euro</b>	<b>2,46</b>	<b>2,66</b>	<b>8,1%</b>
<b>Bereinigtes Ergebnis je Vorzugsaktie in Euro</b>	<b>2,47</b>	<b>2,67</b>	<b>8,1%</b>

<sup>1</sup> Restrukturierungsaufwendungen im ersten Halbjahr 2016: 68 Mio Euro (im ersten Halbjahr 2015: 83 Mio Euro), davon: Kosten der umgesetzten Leistungen 12 Mio Euro (im ersten Halbjahr 2015: 20 Mio Euro), Marketing- und Vertriebsaufwendungen 24 Mio Euro (im ersten Halbjahr 2015: 39 Mio Euro), Forschungs- und Entwicklungsaufwendungen 3 Mio Euro (im ersten Halbjahr 2015: 4 Mio Euro), Verwaltungsaufwendungen 29 Mio Euro (im ersten Halbjahr 2015: 20 Mio Euro).

<sup>2</sup> Erträge im Zusammenhang mit erfolgsabhängigen Kaufpreisbestandteilen.

<sup>3</sup> 12 Mio Euro Aufwendungen für Rechtsstreitigkeiten (im ersten Halbjahr 2015: 13 Mio Euro), 13 Mio Euro Aufwendungen aus der Optimierung unserer IT-Systemlandschaft zur Steuerung der Geschäftsprozesse (im ersten Halbjahr 2015: 16 Mio Euro) sowie 4 Mio Euro Akquisitionskosten (im ersten Halbjahr 2015: 0 Mio Euro).

## Konzern-Gesamtergebnisrechnung

in Mio Euro	2. Q/2015	2. Q/2016	1-6/2015	1-6/2016
<b>Quartalsüberschuss/Halbjahresüberschuss</b>	<b>531</b>	<b>572</b>	<b>1.013</b>	<b>1.110</b>
Zu reklassifizierende Ergebnisse:				
Unterschied aus Währungsumrechnung	- 364	192	611	- 169
Gewinne aus derivativen Finanzinstrumenten (Hedge-Rücklage gemäß IAS 39)	-	2	- 15	2
Gewinne aus Finanzinstrumenten der Kategorie „zur Veräußerung verfügbar“ (Rücklage „zur Veräußerung verfügbar“)	1	-	-	-
Nicht zu reklassifizierende Ergebnisse:				
Neubewertung der Nettoschuld aus leistungsorientierten Pensionsplänen (nach Steuern)	214	- 80	228	- 260
<b>Sonstiges Ergebnis (nach Steuern)</b>	<b>- 149</b>	<b>114</b>	<b>824</b>	<b>- 427</b>
<b>Gesamtergebnis der Periode</b>	<b>382</b>	<b>686</b>	<b>1.837</b>	<b>683</b>
auf nicht beherrschende Anteile entfallend	3	15	31	21
auf Aktionäre der Henkel AG & Co. KGaA entfallend	379	671	1.806	662

## Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung

in Mio Euro	Gezeichnetes Kapital			Sonstige Bestandteile des Eigenkapitals					Gesamt		
	Stammaktien	Vorzugsaktien	Kapitalrücklage	Eigene Aktien	Gewinnrücklagen	Währungsumrechnung	Hedge-Rücklage gemäß IAS 39	Rücklage „zur Veräußerung verfügbar“		Aktionäre der Henkel AG & Co. KGaA	Nicht beherrschende Anteile
<b>Stand 31.12.2014 / 1.1.2015</b>	<b>260</b>	<b>178</b>	<b>652</b>	<b>- 91</b>	<b>11.396</b>	<b>- 723</b>	<b>- 167</b>	<b>3</b>	<b>11.508</b>	<b>136</b>	<b>11.644</b>
Halbjahresüberschuss	-	-	-	-	991	-	-	-	991	22	1.013
Sonstiges Ergebnis	-	-	-	-	228	602	- 15	-	815	9	824
<b>Gesamtergebnis der Periode</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>1.219</b>	<b>602</b>	<b>- 15</b>	<b>-</b>	<b>1.806</b>	<b>31</b>	<b>1.837</b>
Ausschüttungen	-	-	-	-	- 564	-	-	-	- 564	- 17	- 581
Verkauf eigener Aktien	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Änderungen der Beteiligungsquote an Tochterunternehmen bei bestehender Kontrolle	-	-	-	-	- 34	-	-	-	- 34	- 11	- 45
Sonstige neutrale Veränderungen	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
<b>Stand 30.6.2015</b>	<b>260</b>	<b>178</b>	<b>652</b>	<b>- 91</b>	<b>12.017</b>	<b>- 121</b>	<b>- 182</b>	<b>3</b>	<b>12.716</b>	<b>139</b>	<b>12.855</b>
<b>Stand 31.12.2015 / 1.1.2016</b>	<b>260</b>	<b>178</b>	<b>652</b>	<b>- 91</b>	<b>12.984</b>	<b>- 141</b>	<b>- 184</b>	<b>3</b>	<b>13.661</b>	<b>150</b>	<b>13.811</b>
Halbjahresüberschuss	-	-	-	-	1.086	-	-	-	1.086	24	1.110
Sonstiges Ergebnis	-	-	-	-	- 260	- 166	2	-	- 424	- 3	- 427
<b>Gesamtergebnis der Periode</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>826</b>	<b>- 166</b>	<b>2</b>	<b>-</b>	<b>662</b>	<b>21</b>	<b>683</b>
Ausschüttungen	-	-	-	-	- 633	-	-	-	- 633	- 18	- 651
Verkauf eigener Aktien	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Änderungen der Beteiligungsquote an Tochterunternehmen bei bestehender Kontrolle	-	-	-	-	- 48	-	-	-	- 48	- 15	- 63
Sonstige neutrale Veränderungen	-	-	-	-	25	-	-	-	25	-	25
<b>Stand 30.6.2016</b>	<b>260</b>	<b>178</b>	<b>652</b>	<b>- 91</b>	<b>13.154</b>	<b>- 307</b>	<b>- 182</b>	<b>3</b>	<b>13.667</b>	<b>138</b>	<b>13.805</b>

## Konzernkapitalflussrechnung

in Mio Euro	2. Q/2015	2. Q/2016	1–6/2015	1–6/2016
<b>Betriebliches Ergebnis (EBIT)</b>	<b>715</b>	<b>757</b>	<b>1.363</b>	<b>1.474</b>
Gezahlte Ertragsteuern	-266	-165	-371	-278
Abschreibungen/Wertminderungen (Impairment) und Zuschreibungen auf Immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen <sup>1</sup>	117	118	224	232
Gewinne/Verluste aus Immateriellen Vermögenswerten und Sachanlagen sowie aus Divestments	-3	1	-24	1
Veränderung der Vorräte	54	36	-89	2
Veränderung der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	-210	-220	-484	-535
Veränderung sonstiger Vermögenswerte	-8	-47	-55	-11
Veränderung der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	-44	180	79	199
Veränderung anderer Verbindlichkeiten und Rückstellungen	-151	-54	-20	-55
<b>Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit</b>	<b>204</b>	<b>606</b>	<b>623</b>	<b>1.029</b>
Investitionen in Immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen einschließlich geleisteter Anzahlungen	-159	-115	-284	-223
Investitionen in Tochterunternehmen und sonstige Geschäftseinheiten	-45	-359	-50	-367
Investitionen in „at-equity“ bilanzierte Beteiligungen und gemeinschaftlich geführte Unternehmen	-	-	-6	-
Erlöse aus der Veräußerung von Tochterunternehmen und sonstigen Geschäftseinheiten	-	-	22	-
Erlöse aus der Veräußerung von Immateriellen Vermögenswerten und Sachanlagen	6	6	24	8
<b>Cashflow aus Investitionstätigkeit</b>	<b>-198</b>	<b>-468</b>	<b>-294</b>	<b>-582</b>
Dividenden Henkel AG & Co. KGaA	-564	-633	-564	-633
Dividenden an nicht beherrschende Anteilseigner	-15	-5	-17	-18
Erhaltene Zinsen	15	7	35	12
Gezahlte Zinsen	-21	-5	-43	-8
<i>Gezahlte und erhaltene Dividenden und Zinsen</i>	<i>-585</i>	<i>-636</i>	<i>-589</i>	<i>-647</i>
Tilgung von Anleihen	-	-	-	-
Sonstige Veränderung der Finanzschulden	446	358	228	1.051
Zuführungen an Pensionsfonds	-17	-11	-32	-153
Sonstige Veränderung Pensionsverpflichtungen	-19	-23	-44	-52
Auszahlungen für den Erwerb von nicht beherrschenden Anteilen bei bestehender Kontrolle	-52	-74	-52	-75
Sonstige Finanzierungsvorgänge <sup>2</sup>	200	28	190	-3
<b>Cashflow aus Finanzierungstätigkeit</b>	<b>-27</b>	<b>-358</b>	<b>-299</b>	<b>121</b>
Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelfonds	-21	-220	30	568
Wechselkursbedingte Veränderung des Finanzmittelfonds	-42	15	62	-16
<b>Veränderung Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente</b>	<b>-63</b>	<b>-205</b>	<b>92</b>	<b>552</b>
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente am 1.1. / 1.4.	1.383	1.933	1.228	1.176
<b>Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente am 30.6.</b>	<b>1.320</b>	<b>1.728</b>	<b>1.320</b>	<b>1.728</b>

<sup>1</sup> Davon: Wertminderungen (Impairment) im ersten Halbjahr 2016: 4 Mio Euro (im ersten Halbjahr 2015: 11 Mio Euro); im zweiten Quartal 2016: 4 Mio Euro (im zweiten Quartal 2015: 11 Mio Euro).

<sup>2</sup> Die Sonstigen Finanzierungsvorgänge enthalten im ersten Halbjahr 2016 Auszahlungen in Höhe von -32 Mio Euro für den Erwerb kurzfristiger Wertpapiere und Terminusanlagen sowie für die Stellung finanzieller Sicherheiten (im ersten Halbjahr 2015: -290 Mio Euro). Im zweiten Quartal 2016 sind Auszahlungen in Höhe von 0 Mio Euro enthalten (im zweiten Quartal 2015: 0 Mio Euro).

### Freiwillige Zusatzinformation: Überleitung zum Free Cashflow

in Mio Euro	2. Q/2015	2. Q/2016	1–6/2015	1–6/2016
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit	204	606	623	1.029
Investitionen in Immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen einschließlich geleisteter Anzahlungen	-159	-115	-284	-223
Erlöse aus der Veräußerung von Immateriellen Vermögenswerten und Sachanlagen	6	6	24	8
Zinssaldo	-6	2	-8	4
Sonstige Veränderung Pensionsverpflichtungen	-19	-23	-44	-52
<b>Free Cashflow</b>	<b>26</b>	<b>476</b>	<b>311</b>	<b>766</b>

# Ausgewählte Anhangangaben

## Konzernsegmentberichterstattung nach Unternehmensbereichen<sup>1</sup>

Zweites Quartal 2016	Laundry & Home Care	Beauty Care	Klebstoffe für Konsumenten, Handwerk und Bau	Industrieklebstoffe	Summe Adhesive Technologies	Summe operative Unternehmensbereiche	Corporate	Konzern
in Mio Euro								
<b>Umsatz April–Juni 2016</b>	<b>1.345</b>	<b>988</b>	<b>485</b>	<b>1.805</b>	<b>2.290</b>	<b>4.623</b>	<b>31</b>	<b>4.654</b>
Anteil am Konzernumsatz	29%	21%	10%	39%	49%	99%	1%	100%
Umsatz April–Juni 2015	1.314	1.006	501	1.842	2.343	4.663	31	4.695
Veränderung gegenüber Vorjahr	2,4%	-1,8%	-3,3%	-2,0%	-2,3%	-0,9%	-0,6%	-0,9%
Bereinigt um Wechselkurseffekte	7,6%	3,6%	4,7%	2,6%	3,0%	4,4%	-	4,4%
Organisch	5,3%	2,1%	4,7%	2,1%	2,6%	3,3%	-	3,2%
<b>EBIT April–Juni 2016</b>	<b>218</b>	<b>162</b>	<b>76</b>	<b>327</b>	<b>403</b>	<b>783</b>	<b>-26</b>	<b>757</b>
EBIT April–Juni 2015	198	158	81	307	388	745	-29	715
Veränderung gegenüber Vorjahr	10,3%	2,0%	-6,6%	6,5%	3,7%	5,1%	-	5,8%
<b>Umsatzrendite (EBIT) April–Juni 2016</b>	<b>16,2%</b>	<b>16,4%</b>	<b>15,6%</b>	<b>18,1%</b>	<b>17,6%</b>	<b>16,9%</b>	<b>-</b>	<b>16,3%</b>
Umsatzrendite (EBIT) April–Juni 2015	15,1%	15,7%	16,2%	16,7%	16,6%	16,0%	-	15,2%
<b>Bereinigter EBIT April–Juni 2016</b>	<b>244</b>	<b>172</b>	<b>84</b>	<b>342</b>	<b>426</b>	<b>842</b>	<b>-23</b>	<b>819</b>
Bereinigter EBIT April–Juni 2015	225	166	82	316	398	789	-21	768
Veränderung gegenüber Vorjahr	8,4%	3,6%	3,0%	8,1%	7,1%	6,7%	-	6,6%
<b>Bereinigte Umsatzrendite (EBIT) April–Juni 2016</b>	<b>18,1%</b>	<b>17,4%</b>	<b>17,4%</b>	<b>19,0%</b>	<b>18,6%</b>	<b>18,2%</b>	<b>-</b>	<b>17,6%</b>
Bereinigte Umsatzrendite (EBIT) April–Juni 2015	17,1%	16,5%	16,3%	17,2%	17,0%	16,9%	-	16,4%
<b>Eingesetztes Kapital April–Juni 2016<sup>2</sup></b>	<b>3.902</b>	<b>2.808</b>	<b>758</b>	<b>7.034</b>	<b>7.792</b>	<b>14.502</b>	<b>130</b>	<b>14.632</b>
Eingesetztes Kapital April–Juni 2015 <sup>2</sup>	3.772	2.739	952	7.129	8.081	14.591	98	14.689
Veränderung gegenüber Vorjahr	3,5%	2,5%	-20,4%	-1,3%	-3,6%	-0,6%	-	-0,4%
<b>Rendite auf eingesetztes Kapital (ROCE) April–Juni 2016</b>	<b>22,4%</b>	<b>23,0%</b>	<b>39,9%</b>	<b>18,6%</b>	<b>20,7%</b>	<b>21,6%</b>	<b>-</b>	<b>20,7%</b>
Rendite auf eingesetztes Kapital (ROCE) April–Juni 2015	21,0%	23,1%	34,0%	17,2%	19,2%	20,4%	-	19,5%
<b>Abschreibungen / Wertminderungen / Zuschreibungen auf Immaterielle Vermögenswerte / Sachanlagen April–Juni 2016</b>	<b>33</b>	<b>17</b>	<b>12</b>	<b>53</b>	<b>65</b>	<b>115</b>	<b>3</b>	<b>118</b>
<b>Davon Wertminderungen (Impairment) 2016</b>	<b>2</b>	<b>-</b>	<b>1</b>	<b>1</b>	<b>2</b>	<b>4</b>	<b>-</b>	<b>4</b>
<b>Davon Zuschreibungen 2016</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>
Abschreibungen/Wertminderungen/Zuschreibungen auf Immaterielle Vermögenswerte/Sachanlagen April–Juni 2015	38	14	10	53	63	115	2	117
Davon Wertminderungen (Impairment) 2015	9	-	-	2	2	11	-	11
Davon Zuschreibungen 2015	-	-	-	-	-	-	-	-
<b>Investitionen (ohne Finanzanlagen) April–Juni 2016</b>	<b>232</b>	<b>228</b>	<b>34</b>	<b>38</b>	<b>72</b>	<b>532</b>	<b>2</b>	<b>534</b>
Investitionen (ohne Finanzanlagen) April–Juni 2015	52	21	43	78	121	194	5	199
<b>Operatives Bruttovermögen April–Juni 2016<sup>3</sup></b>	<b>6.297</b>	<b>4.147</b>	<b>1.364</b>	<b>8.639</b>	<b>10.003</b>	<b>20.447</b>	<b>453</b>	<b>20.900</b>
<b>Operative Verbindlichkeiten April–Juni 2016</b>	<b>2.201</b>	<b>1.524</b>	<b>647</b>	<b>2.104</b>	<b>2.751</b>	<b>6.476</b>	<b>322</b>	<b>6.799</b>
<b>Operatives Vermögen April–Juni 2016<sup>3</sup></b>	<b>4.096</b>	<b>2.623</b>	<b>717</b>	<b>6.535</b>	<b>7.252</b>	<b>13.971</b>	<b>130</b>	<b>14.102</b>
Operatives Bruttovermögen April–Juni 2015 <sup>3</sup>	5.994	4.048	1.498	8.668	10.165	20.207	424	20.632
Operative Verbindlichkeiten April–Juni 2015	2.025	1.496	588	2.034	2.622	6.143	327	6.470
Operatives Vermögen April–Juni 2015 <sup>3</sup>	3.969	2.552	909	6.634	7.543	14.064	98	14.162

<sup>1</sup> Berechnet auf Basis der Werte in Tausend Euro.

<sup>2</sup> Mit Geschäftswerten zu Anschaffungskosten vor Verrechnung mit kumulierten Wertminderungen (Impairment) gemäß IFRS 3.79(b).

<sup>3</sup> Mit Geschäftswerten zu Nettobuchwerten.

## Konzernsegmentberichterstattung nach Unternehmensbereichen<sup>1</sup>

Erstes Halbjahr 2016	Laundry & Home Care	Beauty Care	Klebstoffe für Konsumenten, Handwerk und Bau	Industrieklebstoffe	Summe Adhesive Technologies	Summe operative Unternehmensbereiche	Corporate	Konzern
in Mio Euro								
<b>Umsatz Januar–Juni 2016</b>	<b>2.678</b>	<b>1.938</b>	<b>899</b>	<b>3.535</b>	<b>4.433</b>	<b>9.049</b>	<b>61</b>	<b>9.110</b>
Anteil am Konzernumsatz	29%	21%	10%	39%	49%	99%	1%	100%
Umsatz Januar–Juni 2015	2.612	1.946	931	3.573	4.503	9.061	63	9.125
Veränderung gegenüber Vorjahr	2,5%	–0,4%	–3,4%	–1,1%	–1,5%	–0,1%	–4,2%	–0,2%
Bereinigt um Wechselkurseffekte	7,0%	3,7%	3,2%	2,9%	2,9%	4,3%	–	4,2%
Organisch	5,0%	2,4%	3,2%	2,2%	2,4%	3,1%	–	3,1%
<b>EBIT Januar–Juni 2016</b>	<b>454</b>	<b>304</b>	<b>133</b>	<b>634</b>	<b>766</b>	<b>1.525</b>	<b>–51</b>	<b>1.474</b>
EBIT Januar–Juni 2015	389	291	130	603	733	1.414	–51	1.363
Veränderung gegenüber Vorjahr	16,7%	4,5%	2,2%	5,1%	4,6%	7,9%	–	8,1%
<b>Umsatzrendite (EBIT) Januar–Juni 2016</b>	<b>17,0%</b>	<b>15,7%</b>	<b>14,7%</b>	<b>17,9%</b>	<b>17,3%</b>	<b>16,9%</b>	<b>–</b>	<b>16,2%</b>
Umsatzrendite (EBIT) Januar–Juni 2015	14,9%	15,0%	13,9%	16,9%	16,3%	15,6%	–	14,9%
<b>Bereinigter EBIT Januar–Juni 2016</b>	<b>487</b>	<b>329</b>	<b>144</b>	<b>658</b>	<b>802</b>	<b>1.618</b>	<b>–49</b>	<b>1.570</b>
Bereinigter EBIT Januar–Juni 2015	447	316	131	620	751	1.514	–39	1.475
Veränderung gegenüber Vorjahr	8,9%	4,3%	9,9%	6,1%	6,8%	6,9%	–	6,4%
<b>Bereinigte Umsatzrendite (EBIT) Januar–Juni 2016</b>	<b>18,2%</b>	<b>17,0%</b>	<b>16,0%</b>	<b>18,6%</b>	<b>18,1%</b>	<b>17,9%</b>	<b>–</b>	<b>17,2%</b>
Bereinigte Umsatzrendite (EBIT) Januar–Juni 2015	17,1%	16,2%	14,1%	17,4%	16,7%	16,7%	–	16,2%
<b>Eingesetztes Kapital Januar–Juni 2016<sup>2</sup></b>	<b>3.954</b>	<b>2.789</b>	<b>756</b>	<b>7.038</b>	<b>7.794</b>	<b>14.538</b>	<b>117</b>	<b>14.654</b>
Eingesetztes Kapital Januar–Juni 2015 <sup>2</sup>	3.714	2.689	915	7.062	7.976	14.379	104	14.483
Veränderung gegenüber Vorjahr	6,5%	3,7%	–17,3%	–0,3%	–2,3%	1,1%	–	1,2%
<b>Rendite auf eingesetztes Kapital (ROCE) Januar–Juni 2016</b>	<b>23,0%</b>	<b>21,8%</b>	<b>35,1%</b>	<b>18,0%</b>	<b>19,7%</b>	<b>21,0%</b>	<b>–</b>	<b>20,1%</b>
Rendite auf eingesetztes Kapital (ROCE) Januar–Juni 2015	21,0%	21,7%	28,4%	17,1%	18,4%	19,7%	–	18,8%
<b>Abschreibungen / Wertminderungen / Zuschreibungen auf Immaterielle Vermögenswerte / Sachanlagen Januar–Juni 2016</b>	<b>64</b>	<b>34</b>	<b>22</b>	<b>106</b>	<b>128</b>	<b>226</b>	<b>6</b>	<b>232</b>
Davon Wertminderungen (Impairment) 2016	2	–	1	1	2	4	–	4
Davon Zuschreibungen 2016	–	–	–	–	–	–	–	–
Abschreibungen/Wertminderungen/Zuschreibungen auf Immaterielle Vermögenswerte/Sachanlagen Januar–Juni 2015	64	31	20	104	124	219	5	224
Davon Wertminderungen (Impairment) 2015	9	–	–	2	2	11	–	11
Davon Zuschreibungen 2015	1	–	–	–	–	1	–	1
<b>Investitionen (ohne Finanzanlagen) Januar–Juni 2016</b>	<b>269</b>	<b>242</b>	<b>50</b>	<b>78</b>	<b>128</b>	<b>639</b>	<b>4</b>	<b>643</b>
Investitionen (ohne Finanzanlagen) Januar–Juni 2015	93	45	64	117	181	319	6	325
<b>Operatives Bruttovermögen Januar–Juni 2016<sup>3</sup></b>	<b>6.323</b>	<b>4.111</b>	<b>1.332</b>	<b>8.633</b>	<b>9.966</b>	<b>20.400</b>	<b>446</b>	<b>20.846</b>
<b>Operative Verbindlichkeiten Januar–Juni 2016</b>	<b>2.172</b>	<b>1.505</b>	<b>617</b>	<b>2.096</b>	<b>2.713</b>	<b>6.390</b>	<b>330</b>	<b>6.720</b>
<b>Operatives Vermögen Januar–Juni 2016<sup>3</sup></b>	<b>4.152</b>	<b>2.606</b>	<b>716</b>	<b>6.537</b>	<b>7.253</b>	<b>14.010</b>	<b>117</b>	<b>14.127</b>
Operatives Bruttovermögen Januar–Juni 2015 <sup>3</sup>	5.896	4.012	1.443	8.541	9.985	19.892	471	20.364
Operative Verbindlichkeiten Januar–Juni 2015	1.987	1.511	572	1.978	2.549	6.047	367	6.414
Operatives Vermögen Januar–Juni 2015 <sup>3</sup>	3.909	2.501	872	6.563	7.435	13.845	104	13.950

<sup>1</sup> Berechnet auf Basis der Werte in Tausend Euro.<sup>2</sup> Mit Geschäftswerten zu Anschaffungskosten vor Verrechnung mit kumulierten Wertminderungen (Impairment) gemäß IFRS 3.79(b).<sup>3</sup> Mit Geschäftswerten zu Nettobuchwerten.



## Überleitung bereinigtes Ergebnis

### Bereinigter Quartalsüberschuss

in Mio Euro	2. Q/2015	2. Q/2016
<b>Bereinigter EBIT</b>	<b>768</b>	<b>819</b>
Finanzergebnis	- 11	- 1
Steuern vom Einkommen und Ertrag (bereinigt)	- 190	- 200
<b>Bereinigter Quartalsüberschuss</b>	<b>567</b>	<b>618</b>
auf nicht beherrschende Anteile entfallend	9	11
auf Aktionäre der Henkel AG & Co. KGaA entfallend	558	607

### Bereinigter Halbjahresüberschuss

in Mio Euro	1-6/2015	1-6/2016
<b>Bereinigter EBIT</b>	<b>1.475</b>	<b>1.570</b>
Finanzergebnis	- 20	- 8
Steuern vom Einkommen und Ertrag (bereinigt)	- 364	- 382
<b>Bereinigter Halbjahresüberschuss</b>	<b>1.091</b>	<b>1.180</b>
auf nicht beherrschende Anteile entfallend	23	24
auf Aktionäre der Henkel AG & Co. KGaA entfallend	1.068	1.156

## Ergebnis je Aktie

Bei der Berechnung des Ergebnisses je Aktie für den Zeitraum Januar bis Juni 2016 haben wir den für das Gesamtjahr satzungsmäßig festgelegten Dividendenabstand von 2 Eurocent zwischen Stamm- und Vorzugsaktien zeitanteilig eingerechnet.

### Ergebnis je Aktie

	1-6/2015		1-6/2016	
	Berichtet	Bereinigt	Berichtet	Bereinigt
<b>Halbjahresüberschuss</b>				
Anteil der Aktionäre der Henkel AG & Co. KGaA in Mio Euro	991	1.068	1.086	1.156
Anzahl der im Umlauf befindlichen Stammaktien	259.795.875	259.795.875	259.795.875	259.795.875
<b>Unverwässertes Ergebnis je Stammaktie in Euro</b>	<b>2,28</b>	<b>2,46</b>	<b>2,50</b>	<b>2,66</b>
Anzahl der im Umlauf befindlichen Vorzugsaktien <sup>1</sup>	174.482.323	174.482.323	174.482.323	174.482.323
<b>Unverwässertes Ergebnis je Vorzugsaktie in Euro</b>	<b>2,29</b>	<b>2,47</b>	<b>2,51</b>	<b>2,67</b>
<b>Verwässertes Ergebnis je Stammaktie in Euro</b>	<b>2,28</b>	<b>2,46</b>	<b>2,50</b>	<b>2,66</b>
<b>Verwässertes Ergebnis je Vorzugsaktie in Euro</b>	<b>2,29</b>	<b>2,47</b>	<b>2,51</b>	<b>2,67</b>

<sup>1</sup> Gewichteter Durchschnitt der Vorzugsaktien.

## Veränderungen im Bestand eigener Aktien

Der Bestand eigener Aktien belief sich zum 30. Juni 2016 unverändert auf 3.680.552 Stück Vorzugsaktien. Dies entspricht einem rechnerischen Anteil am Grundkapital von 3,7 Mio Euro (0,84 Prozent).

## Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Den Halbjahresfinanzbericht des Henkel-Konzerns haben wir gemäß Paragraf 37w Wertpapierhandelsgesetz (WpHG) sowie in Einklang mit den International Financial Reporting Standards (IFRS) – wie sie in der Europäischen Union anzuwenden sind – und dementsprechend in Übereinstimmung mit dem International Accounting Standard (IAS) 34 „Interim Financial Reporting“ erstellt.

Es gelten dieselben Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden, wie sie für den Konzernabschluss des Geschäftsjahres 2015 gültig waren, mit Ausnahme der Anwendung neuer Rechnungslegungsverlautbarungen im Geschäftsjahr 2016, wie wir sie im Geschäftsbericht 2015 auf den Seiten 131 und 132 erläutern. Aus der Anwendung dieser Verlautbarungen ergeben sich keine wesentlichen Einflüsse auf die Darstellung des Halbjahresfinanzberichts.

Um den Einblick in die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage weiter zu verbessern, sind in der Konzernbilanz, in der Konzern-Gewinn- und -Verlustrechnung, in der Konzern-Gesamtergebnisrechnung, in der Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung und in der Konzernkapitalflussrechnung Positionen weiter aufgegliedert oder die Positionsbezeichnungen angepasst worden.

IAS 34.41 gestattet zur Vereinfachung der unterjährigen Berichterstattung, in größerem Rahmen als im Jahresabschluss Schätzungen vorzunehmen und Annahmen zu treffen. Voraussetzung hierfür ist, dass alle wesentlichen Finanzinformationen, die für das Verständnis der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage relevant sind, angemessen dargestellt werden. Zur Berechnung des Aufwands für Ertragsteuern beziehen wir den geschätzten effektiven Ertragsteuersatz des laufenden Geschäftsjahres in die unterjährige Ermittlung des Steueraufwands ein.

Der aus einem verkürzten Konzernabschluss und einem Konzernzwischenlagebericht bestehende Halbjahresfinanzbericht wurde einer Prüferischen Durchsicht unterzogen.

### Konsolidierungskreis

In den Konsolidierungskreis zum 30. Juni 2016 sind neben der Henkel AG & Co. KGaA als oberstem Mutterunternehmen 9 inländische und 195 ausländische Gesellschaften einbezogen, bei denen die Henkel AG & Co. KGaA beherrschenden

Einfluss auf die Finanz- und Geschäftspolitik hat. Der Konzern beherrscht ein Unternehmen, wenn er schwankenden Renditen aus seinem Engagement bei dem Unternehmen ausgesetzt ist beziehungsweise Anrechte auf diese besitzt und die Fähigkeit hat, diese Renditen mittels seiner Verfügungsgewalt über das Unternehmen zu beeinflussen.

Im Vergleich zum 31. Dezember 2015 ergaben sich die in der folgenden Tabelle dargestellten Änderungen des Konsolidierungskreises:

#### Konsolidierungskreis

<b>Stand 1. Januar 2016</b>	<b>202</b>
Zugänge	5
Verschmelzungen	0
Abgänge	- 2
<b>Stand 30. Juni 2016</b>	<b>205</b>

Die Änderungen des Konsolidierungskreises haben die wesentlichen Konzernabschlussposten nicht nennenswert verändert.

### Akquisitionen und Divestments

#### Akquisitionen

in Mio Euro	Waschmittel-Geschäft in Nigeria zum 31.05.2016	Haarpflege-Geschäft in Afrika/Nahost und Ost- europa zum 01.06.2016	Summe
	Beizulegender Zeitwert	Beizulegender Zeitwert	
Immaterielle Vermögenswerte	178	211	389
Sachanlagen	11	1	12
Übriges langfristiges Vermögen	-	-	-
<b>Langfristige Vermögenswerte</b>	<b>189</b>	<b>212</b>	<b>401</b>
Vorräte	9	-	9
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	-	-	-
Flüssige Mittel	2	-	2
Übrige Kurzfristige Vermögenswerte	3	-	3
<b>Kurzfristige Vermögenswerte</b>	<b>14</b>	<b>-</b>	<b>14</b>
<b>Aktiva insgesamt</b>	<b>203</b>	<b>212</b>	<b>415</b>
<b>Nettovermögen</b>	<b>194</b>	<b>212</b>	<b>406</b>
<b>Langfristige Verbindlichkeiten</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>
Übrige Kurzfristige Rückstellungen/Verbindlichkeiten	1	-	1
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	8	-	8
<b>Kurzfristige Verbindlichkeiten</b>	<b>9</b>	<b>-</b>	<b>9</b>
<b>Passiva insgesamt</b>	<b>203</b>	<b>212</b>	<b>415</b>

## Überleitung vom Kaufpreis zum vorläufigen Geschäfts- oder Firmenwert

in Mio Euro	2016
<b>Waschmittel-Geschäft in Nigeria zum 31.05.2016</b>	
Kaufpreis	112
Bedingter Kaufpreis	82
Beizulegender Zeitwert der übernommenen Vermögenswerte und Schulden	37
<b>Vorläufiger Geschäfts- oder Firmenwert</b>	<b>157</b>
<b>Haarpflege-Geschäft in Afrika/Nahost und Osteuropa zum 01.06.2016</b>	
Kaufpreis	212
Beizulegender Zeitwert der übernommenen Vermögenswerte und Schulden	52
<b>Vorläufiger Geschäfts- oder Firmenwert</b>	<b>160</b>

Am 30. April 2016 haben wir einen Vertrag zur Übernahme des Waschmittel-Geschäfts und der damit verbundenen Marken von der iranischen Behdad Chemical Company PJSC unterzeichnet. Die Akquisition ist Ausdruck unserer Strategie, die Präsenz in unseren Wachstumsmärkten weiter zu stärken. Der vorläufige Kaufpreis beträgt 5.300 Mrd iranische Rial (rund 158 Mio Euro) und wird aus Barmitteln beglichen.

Am 24. Juni 2016 haben wir einen Vertrag zum Erwerb aller Anteile des Wasch- und Reinigungsmittelkonzerns The Sun Products Corporation mit Sitz in Wilton, Connecticut, USA, von einem Fonds von Vestar Capital Partners unterzeichnet. Die Transaktion hat einen Kaufpreis, einschließlich bestehender Verbindlichkeiten, von rund 3,6 Mrd US-Dollar, der vollständig fremdfinanziert wird. Im Geschäftsjahr 2015 erzielte das Unternehmen in den USA und Kanada einen Umsatz von rund 1,6 Mrd US-Dollar. Diese Akquisition ist Teil unserer globalen Strategie, in reifen Märkten gezielt in attraktive Kategoriepositionen zu investieren.

Mit Wirkung zum 31. Mai 2016 haben wir 57,5 Prozent der Anteile an der Expand Global Industries UK Limited in London, Großbritannien, erworben. Expand Global Industries UK Limited hält nahezu 100 Prozent der Anteile an der Expand Global Industries Ltd mit Sitz in Ibadan, Nigeria, die im Waschmittelsegment auf dem nigerianischen Markt stark vertreten ist. Durch diese Akquisition hat der Unternehmensbereich Laundry & Home Care sein Waschmittelgeschäft erweitert. Die Akquisition ist Ausdruck unserer Strategie, die Präsenz in unseren Wachstumsmärkten weiter zu stärken. Der vorläufige Kaufpreis betrug 112 Mio Euro und wurde aus Barmitteln beglichen. Bezüglich der verbleibenden 42,5 Prozent der Anteile sind zwischen Henkel und dem Veräußerer bedingte Terminkontrakte abgeschlossen worden (Put- und Call-Kontrakte). Henkel hat sich im Rahmen der bilanziellen Abbildung der Akquisition für die sogenannte Anticipated Acquisition Method entschieden. Danach wird der Erwerb der ausstehenden nicht beherrschenden

Anteile bereits im Rahmen der Erstkonsolidierung in Form einer bedingten Kaufpreisverbindlichkeit in Höhe von 82 Mio Euro angesetzt. Eine verlässliche Schätzung der Bandbreite bezüglich der Entwicklung der bedingten Kaufpreisverbindlichkeit ist aufgrund der kurzfristig abgeschlossenen Akquisition und der nicht final abgeschlossenen Kaufpreisallokation nicht möglich. Ein Höchstbetrag der Zahlung ist nicht vereinbart worden. Infolge der angewandten Bilanzierungsmethode „Anticipated Acquisition Method“ werden innerhalb der Gesamtergebnisrechnung keine nicht beherrschenden Anteile aus dem erworbenen Geschäft ausgewiesen. Auch werden Währungs- und Bewertungseffekte der bedingten Kaufpreisverbindlichkeit direkt im Eigenkapital erfasst. Dieser Effekt wird in der Eigenkapitalveränderungsrechnung als sonstige neutrale Veränderung ausgewiesen. Ein vorläufiger Geschäftswert in Höhe von 157 Mio Euro wurde aktiviert. Die Zuordnung des Kaufpreises zu den erworbenen Vermögenswerten und Schulden entsprechend dem Standard IFRS 3 „Business combinations“ ist infolge des erst kürzlich abgeschlossenen Erwerbs noch nicht final abgeschlossen. Ein steuerlich abzugsfähiger Geschäfts- oder Firmenwert liegt erwartungsgemäß nicht vor.

Mit Wirkung zum 1. Juni 2016 haben wir die Übernahme verschiedener Haarpflegemarken und des damit verbundenen Haarpflege-Geschäfts von Procter & Gamble in den Regionen Afrika/Nahost und Osteuropa abgeschlossen. Die Akquisition ist Ausdruck unserer Strategie, die Präsenz in unseren Wachstumsmärkten weiter zu stärken. Der Kaufpreis betrug 212 Mio Euro und wurde aus Barmitteln beglichen. Ein vorläufiger Geschäftswert in Höhe von 160 Mio Euro wurde aktiviert. Die Zuordnung des Kaufpreises zu den erworbenen Vermögenswerten und Schulden entsprechend dem Standard IFRS 3 „Business combinations“ ist infolge des erst kürzlich abgeschlossenen Erwerbs noch nicht final abgeschlossen. Der für Steuerzwecke angesetzte Geschäfts- und Firmenwert beträgt 54 Mio Euro.

Mit Wirkung zum 30. Juni 2016 haben wir das Fliesenkleber-Geschäft und die damit verbundenen Marken von der kolumbianischen Altagres S.A. erworben. Damit wird der Unternehmensbereich Adhesive Technologies sein Geschäft mit Klebstoffen für Konsumenten, Handwerk und Bau erweitern. Die Akquisition ist Ausdruck unserer Strategie, die Präsenz in unseren Wachstumsmärkten weiter zu stärken. Ein wesentlicher Einfluss auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage von Henkel wird nicht erwartet.

Im zweiten Quartal 2016 haben wir rund 62 Mio Euro für den Erwerb von ausstehenden nicht beherrschenden Anteilen an der Henkel Pakvash PJSC mit Sitz in Teheran, Iran, aufgewendet und unseren Anteilsbesitz auf 97,7 Prozent erhöht.

### Konzern-Gesamtergebnisrechnung

Auf die Bestandteile des Sonstigen Ergebnisses entfallen Steuererträge auf die versicherungsmathematischen Verluste in Höhe von 93 Mio Euro (30. Juni 2015: Steueraufwendungen in Höhe von 40 Mio Euro) und Steuererträge aus Cashflow Hedges in Höhe von 0 Mio Euro (30. Juni 2015: Steuererträge in Höhe von 4 Mio Euro).

### Finanzinstrumente

Finanzinstrumente, die den Bewertungskategorien „Zur Veräußerung verfügbar“ und „Zu Handelszwecken gehalten“ zugeordnet sind, werden grundsätzlich zum beizulegenden Zeitwert bewertet. Als „Zur Veräußerung verfügbar“ werden die in den Sonstigen finanziellen Vermögenswerten ausgewiesenen sonstigen Wertpapiere und Terminanlagen und gestellten finanziellen Sicherheiten sowie die nicht „at-equity“ bilanzierten Sonstigen Beteiligungen kategorisiert. In der Bewertungskategorie „Zu Handelszwecken gehalten“ werden lediglich die im Henkel-Konzern gehaltenen derivativen Finanzinstrumente ausgewiesen, die nicht in ein Hedge Accounting einbezogen sind.

Die folgende Hierarchie wird verwendet, um den beizulegenden Zeitwert von Finanzinstrumenten zu bestimmen und auszuweisen:

- Level 1: Beizulegende Zeitwerte, die auf Basis notierter, unangepasster Preise auf aktiven Märkten bestimmt werden.
- Level 2: Beizulegende Zeitwerte, die auf Basis von Parametern bestimmt werden, für die entweder direkt oder indirekt abgeleitete Preise auf einem Markt zur Verfügung stehen.
- Level 3: Beizulegende Zeitwerte, die mithilfe von Parametern bestimmt werden, bei denen die Inputfaktoren nicht auf beobachtbaren Marktdaten basieren.

Von den im Henkel-Konzern zum beizulegenden Zeitwert bewerteten Wertpapieren und Terminanlagen der Kategorie „Zur Veräußerung verfügbar“ mit einem bilanzierten Marktwert von 12 Mio Euro (30. Juni 2015: 6 Mio Euro) werden 10 Mio Euro (30. Juni 2015: 3 Mio Euro) dem Level 1 zugeordnet. Der beizulegende Zeitwert der dem Level I zugeordneten gestellten finanziellen Sicherheiten der Kategorie „Zur Veräußerung verfügbar“ beläuft sich auf 10 Mio Euro (30. Juni 2015: 344 Mio Euro, wovon 331 Mio Euro saldiert wurden). Sämtliche derivativen Finanzinstrumente werden als Level 2 eingestuft. Die in den Sonstigen finanziellen Vermögenswerten ausgewiesenen derivativen Finanzinstrumente mit einem positiven Marktwert haben einen bilanzierten Marktwert in Höhe von 42 Mio Euro (30. Juni 2015: 85 Mio Euro). Bei den in den Sonstigen finanziellen Verbindlichkeiten ausgewiesenen derivativen Finanzinstrumenten mit einem negativen Marktwert beträgt dieser 25 Mio Euro (30. Juni 2015: 24 Mio Euro).

Der beizulegende Zeitwert der dem Level 1 zugeordneten Wertpapiere und Terminanlagen basiert auf Kursnotierungen zum Bilanzstichtag. Für die Ermittlung des beizulegenden Zeitwerts von Wertpapieren des Level 2 werden beobachtbare Marktdaten verwendet. Für Devisentermingeschäfte wird der beizulegende Zeitwert auf Basis der am Bilanztag geltenden aktuellen Referenzkurse der Europäischen Zentralbank unter Berücksichtigung von Terminaufschlägen und -abschlägen für die jeweilige Restlaufzeit des Kontrakts im Vergleich zum kontrahierten Devisenkurs ermittelt. Devisenoptionen werden mittels Kursnotierungen oder anerkannter Modelle zur Ermittlung von Optionspreisen bewertet. Die Bewertung der Zinssicherungsinstrumente erfolgt auf Basis abgezinster, zukünftig erwarteter Cashflows unter Zugrundelegung von Marktzinssätzen, die für die Restlaufzeit der Kontrakte gelten. Diese sind für die beiden wichtigsten Währungen in der nachfolgenden Tabelle angegeben. Sie zeigt die jeweils zum 31. Dezember und 30. Juni am Interbanken-Markt quotierten Zinssätze.

#### Zinssätze in Prozent p. a.

zum 31.12./30.6. Laufzeiten	Euro		US-Dollar	
	2015	2016	2015	2016
1 Monat	-0,21	-0,36	0,43	0,47
3 Monate	-0,13	-0,29	0,61	0,65
6 Monate	-0,04	-0,18	0,85	0,92
1 Jahr	0,06	-0,05	1,18	1,23
2 Jahre	-0,03	-0,20	1,18	0,75
5 Jahre	0,33	-0,08	1,74	1,00
10 Jahre	1,00	0,42	2,19	1,39

Bei der Bewertung von Finanzderivaten zur Sicherung von Rohstoffpreisisiken nutzen wir aufgrund ihrer Komplexität vornehmlich Simulationsmodelle, die von Börsennotierungen

abgeleitet sind. Die Sicherstellung korrekter Bewertungen erfolgt durch regelmäßige Plausibilitätsprüfungen.

Bei der Bewertung der derivativen Finanzinstrumente wird das Ausfallrisiko der Vertragspartner durch eine Anpassung der Marktwerte auf der Basis von Kreditrisikoprämien berücksichtigt.

Die Bestimmung des beizulegenden Zeitwerts der bedingten Kaufpreisverbindlichkeit infolge unserer Akquisition in Nigeria ist dem Level 3 zuzuordnen. Der beizulegende Zeitwert der bedingten Kaufpreisverbindlichkeit betrug zum Akquisitionszeitpunkt 82 Mio Euro. Infolge der Neubewertung zum 30. Juni 2016 wurde dieser Wert um 25 Mio Euro auf 57 Mio Euro angepasst. Die Bewertungseffekte wurden direkt im Eigenkapital erfasst und sind in der Eigenkapitalveränderungsrechnung als sonstige neutrale Veränderung ausgewiesen.

### Haftungsverhältnisse und sonstige nicht bilanzielle Verpflichtungen

Zum 30. Juni 2016 betragen die Verbindlichkeiten aus Bürgschaften, Wechsel- und Scheckbürgschaften sowie Gewährleistungsverträgen insgesamt 19 Mio Euro. Am 31. Dezember 2015 hatten Verbindlichkeiten von 12 Mio Euro bestanden.

Aus Verträgen über Unternehmenserwerbe, die vor dem 30. Juni 2016 geschlossen wurden, resultieren zum Bilanztag Zahlungsverpflichtungen in Höhe von 3,4 Mrd Euro (Vorjahr: 0,2 Mrd Euro).

### Operating-Leasingverpflichtungen

Operating-Leasingverhältnisse im Sinn von IAS 17 umfassen sämtliche Formen der Nutzungsüberlassung von Vermögenswerten einschließlich Miet- und Pachtverträgen. Die Verpflichtungen aus Operating-Leasingverträgen werden mit der Summe der Beträge ausgewiesen, die bis zum frühesten Kündigungstermin anfallen. Ausgewiesen sind Nominalwerte. Die Operating-Leasingverpflichtungen stellen sich zum 30. Juni 2016 wie folgt dar:

#### Operating-Leasingverpflichtungen

in Mio Euro	31.12.2015	30.6.2016
Fälligkeit im Folgejahr	72	64
Fälligkeit zwischen 1 bis 5 Jahren	139	123
Fälligkeit über 5 Jahre	17	14
<b>Gesamt</b>	<b>228</b>	<b>201</b>

### Stimmrechtsmitteilungen, Beziehungen zu nahestehenden Unternehmen und Personen

Der Gesellschaft ist mitgeteilt worden, dass der Stimmrechtsanteil der Mitglieder des Aktienbindungsvertrags der Familie Henkel zum 17. Dezember 2015 insgesamt 61,02 Prozent der Stimmrechte (158.535.741 Stimmen) an der Henkel AG & Co. KGaA beträgt.

### Erläuterungen zur Konzernsegmentberichterstattung

Im Vergleich zum Konzernabschluss 31. Dezember 2015 haben sich keine Unterschiede in der Segmentierungsgrundlage sowie bei der Darstellung der Segmentergebnisse ergeben. Die Definition des operativen Vermögens und des eingesetzten Kapitals sowie der Kennzahl ROCE finden Sie im Geschäftsbericht 2015 auf Seite 175 sowie auf Seite 194.

### Erläuterungen zur Konzernkapitalflussrechnung

Die wesentlichen Posten der Konzernkapitalflussrechnung und deren Veränderungen erläutern wir auf der Seite 21. Die Sonstige Veränderung der Finanzschulden enthält eine Vielzahl von Zahlungsmittelzuflüssen und -abflüssen insbesondere aus der Aufnahme und Tilgung von Commercial Paper sowie kurzfristiger Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten. Von der gezahlten Dividende an die Aktionäre der Henkel AG & Co. KGaA in Höhe von 633 Mio Euro entfallen 377 Mio Euro auf Stammaktien sowie 256 Mio Euro auf Vorzugsaktien.

Düsseldorf, 29. Juli 2016

Henkel Management AG,  
persönlich haftende Gesellschafterin  
der Henkel AG & Co. KGaA

Der Vorstand  
Hans Van Bylen,  
Jan-Dirk Auris, Pascal Houdayer, Carsten Knobel,  
Kathrin Menges, Bruno Piacenza

# Bescheinigung nach Prüferischer Durchsicht

An die Henkel AG & Co. KGaA, Düsseldorf:

Wir haben den verkürzten Konzernzwischenabschluss – bestehend aus Konzernbilanz, Konzern-Gewinn- und -Verlustrechnung, Konzern-Gesamtergebnisrechnung, Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung, Konzernkapitalflussrechnung sowie ausgewählten Anhangangaben – und den Konzernzwischenlagebericht (Seiten 6 bis 25) der Henkel AG & Co. KGaA, Düsseldorf, für den Zeitraum vom 1. Januar 2016 bis 30. Juni 2016, die Bestandteile des Halbjahresfinanzberichts nach Paragraph 37w Wertpapierhandelsgesetz (WpHG) sind, einer Prüferischen Durchsicht unterzogen.

Die Aufstellung des verkürzten Konzernzwischenabschlusses nach den International Financial Reporting Standards (IFRS) für Zwischenberichterstattung, wie sie in der EU anzuwenden sind, und des Konzernzwischenlageberichts nach den für Konzernzwischenlageberichte anwendbaren Vorschriften des WpHG liegt in der Verantwortung der gesetzlichen Vertreter der Gesellschaft. Unsere Aufgabe ist es, eine Bescheinigung zu dem verkürzten Konzernzwischenabschluss und dem Konzernzwischenlagebericht auf der Grundlage unserer Prüferischen Durchsicht abzugeben.

Wir haben die Prüferische Durchsicht des verkürzten Konzernzwischenabschlusses und des Konzernzwischenlageberichts unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze für die Prüferische Durchsicht von Abschlüssen sowie ergänzend unter Beachtung des International Standard on Review Engagements 2410 (ISRE 2410) vorgenommen. Danach ist die Prüferische Durchsicht so zu planen und durchzuführen, dass wir bei kritischer Würdigung mit einer gewissen Sicherheit ausschließen können, dass der verkürzte Konzernzwischenabschluss in wesentlichen Belangen nicht in Übereinstimmung mit den IFRS für die Zwischenberichterstattung, wie sie in der EU anzuwenden sind, und der Konzernzwischenlagebericht in wesentlichen Belangen nicht in Übereinstimmung mit den für Konzernzwischenlageberichte anwendbaren Vorschriften des WpHG aufgestellt worden sind.

Eine Prüferische Durchsicht beschränkt sich in erster Linie auf Befragungen von Mitarbeitern der Gesellschaft und auf analytische Beurteilungen und bietet deshalb nicht die durch eine Abschlussprüfung erreichbare Sicherheit. Da wir auftragsgemäß keine Abschlussprüfung vorgenommen haben, können wir einen Bestätigungsvermerk nicht erteilen.

Auf der Grundlage unserer Prüferischen Durchsicht sind uns keine Sachverhalte bekannt geworden, die uns zu der Annahme veranlassen, dass der verkürzte Konzernzwischenabschluss in wesentlichen Belangen nicht in Übereinstimmung mit den IFRS für Zwischenberichterstattung, wie sie in der EU anzuwenden sind, oder dass der Konzernzwischenlagebericht in wesentlichen Belangen nicht in Übereinstimmung mit den für Konzernzwischenlageberichte anwendbaren Vorschriften des WpHG aufgestellt worden ist.

Düsseldorf, den 29. Juli 2016

KPMG AG  
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Prof. Dr. Kai C. Andrejewski  
Wirtschaftsprüfer

Simone Fischer  
Wirtschaftsprüferin

# Versicherung des gesetzlichen Vertreters

Nach bestem Wissen versichern wir, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen für die Zwischenberichterstattung der Konzernzwischenabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt und im Konzernzwischenlagebericht der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und der Lage des Konzerns so dargestellt ist, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung des Konzerns im verbleibenden Geschäftsjahr beschrieben sind.

Düsseldorf, 29. Juli 2016

Henkel Management AG,  
persönlich haftende Gesellschafterin  
der Henkel AG & Co. KGaA

Der Vorstand  
Hans Van Bylen,  
Jan-Dirk Auris, Pascal Houdayer, Carsten Knobel,  
Kathrin Menges, Bruno Piacenza



# Bericht des Prüfungsausschusses des Aufsichtsrats

In der Sitzung am 29. Juli 2016 wurden dem Prüfungsausschuss der Konzernzwischenfinanzbericht für die ersten sechs Monate des Geschäftsjahres 2016 sowie der Bericht der KPMG AG, Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, über die Prüferische Durchsicht des verkürzten Konzernzwischenabschlusses und Konzernzwischenlageberichts vorgelegt sowie durch den Vorstand und die KPMG erläutert. Der Prüfungsausschuss stimmte dem Konzernzwischenfinanzbericht zu.

Düsseldorf, 29. Juli 2016

Der Vorsitzende des Prüfungsausschusses  
**Prof. Dr. Theo Siegert**

# Mehrjahresübersicht

## Zweites Quartal 2012 bis 2016

in Mio Euro	2012	2013	2014	2015	2016
<b>Umsatz</b>	<b>4.206</b>	<b>4.286</b>	<b>4.137</b>	<b>4.695</b>	<b>4.654</b>
Laundry & Home Care	1.147	1.186	1.139	1.314	<b>1.345</b>
Beauty Care	921	923	897	1.006	<b>988</b>
Adhesive Technologies	2.099	2.138	2.069	2.343	<b>2.290</b>
Bereinigtes <sup>1</sup> betriebliches Ergebnis (EBIT)	609	660	674	768	<b>819</b>
Bereinigtes <sup>1</sup> Ergebnis je Vorzugsaktie in Euro	0,96	1,07	1,16	1,29	<b>1,40</b>

<sup>1</sup> Bereinigt um einmalige Aufwendungen und Erträge sowie Restrukturierungsaufwendungen.

## Erstes Halbjahr 2012 bis 2016

in Mio Euro	2012	2013	2014	2015	2016
<b>Umsatz</b>	<b>8.214</b>	<b>8.319</b>	<b>8.066</b>	<b>9.125</b>	<b>9.110</b>
Laundry & Home Care	2.254	2.363	2.286	2.612	<b>2.678</b>
Beauty Care	1.782	1.796	1.753	1.946	<b>1.938</b>
Adhesive Technologies	4.099	4.082	3.962	4.503	<b>4.433</b>
Bereinigtes <sup>1</sup> betriebliches Ergebnis (EBIT)	1.160	1.260	1.293	1.475	<b>1.570</b>
Bereinigtes <sup>1</sup> Ergebnis je Vorzugsaktie in Euro	1,81	2,03	2,20	2,47	<b>2,67</b>

<sup>1</sup> Bereinigt um einmalige Aufwendungen und Erträge sowie Restrukturierungsaufwendungen.

## Kontakte

### Corporate Communications

Telefon: +49 (0) 211 / 797-35 33

Fax: +49 (0) 211 / 798-24 84

E-Mail: corporate.communications@henkel.com

### Investor Relations

Telefon: +49 (0) 211 / 797-39 37

Fax: +49 (0) 211 / 798-28 63

E-Mail: investor.relations@henkel.com

## Impressum

### Herausgeber

Henkel AG & Co. KGaA

40191 Düsseldorf

Telefon: +49 (0) 211 / 797-0

© 2016 Henkel AG & Co. KGaA

**Redaktion:** Corporate Communications, Investor Relations,  
Corporate Accounting

**Koordination:** Renata Casaro, Dr. Hannes Schollenberger,  
Wolfgang Zengerling

### Design und Realisierung:

MPM Corporate Communication Solutions, Mainz

**Fotos:** Charles Cherney, Claudia Kempf, Steffen Hauser;  
Henkel

**Lektorat:** Thomas Krause, Krefeld

**Druck:** Druckpartner, Essen

**Veröffentlichungsdatum dieses Berichts:** 11. August 2016

PR-Nr.: 08 16 450



Der Quartals- und Halbjahresfinanzbericht ist gedruckt auf LuxoArt Silk FSC. Das Papier ist aus chlorfrei gebleichtem Zellstoff. Es ist nach den Regeln des Forest Stewardship Council (FSC) zertifiziert und kontrolliert. Die Druckfarben enthalten keine Schwermetalle.

Verwendete Sammelbezeichnungen wie Mitarbeiter, Aktionäre oder Kunden sind als geschlechtsneutral anzusehen.

Soweit nicht anders gekennzeichnet, handelt es sich bei den in dieser Publikation genannten Zeichen um eingetragene Marken der Henkel-Gruppe mit Schutz in Deutschland und in anderen Ländern.

## Finanzkalender

### Veröffentlichung des Berichts

über das dritte Quartal / Dreivierteljahr 2016:

Dienstag, 8. November 2016

### Veröffentlichung des Berichts

über das Geschäftsjahr 2016:

Donnerstag, 23. Februar 2017

### Hauptversammlung der

Henkel AG & Co. KGaA 2017:

Donnerstag, 6. April 2017

Alle aktuellen Zahlen und Angaben zum Unternehmen im Internet:

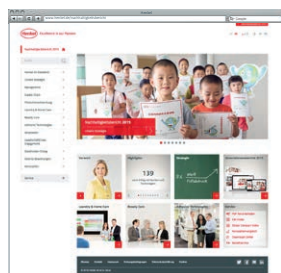
 [www.henkel.de](http://www.henkel.de)

Diese Information enthält zukunftsbezogene Aussagen, die auf den gegenwärtigen Annahmen und Einschätzungen der Unternehmensleitung der Henkel AG & Co. KGaA beruhen. Mit der Verwendung von Worten wie erwarten, beabsichtigen, planen, vorhersehen, davon ausgehen, glauben, schätzen und ähnlichen Formulierungen werden zukunftsgerichtete Aussagen gekennzeichnet. Diese Aussagen sind nicht als Garantien dafür zu verstehen, dass sich diese Erwartungen auch als richtig erweisen. Die zukünftige Entwicklung sowie die von der Henkel AG & Co. KGaA und ihren Verbundenen Unternehmen tatsächlich erreichten Ergebnisse sind abhängig von einer Reihe von Risiken und Unsicherheiten und können daher wesentlich von den zukunftsbezogenen Aussagen abweichen. Verschiedene dieser Faktoren liegen außerhalb des Einflussbereichs von Henkel und können nicht präzise vorausgeschätzt werden, zum Beispiel das künftige wirtschaftliche Umfeld sowie das Verhalten von Wettbewerbern und anderen Marktteilnehmern. Eine Aktualisierung der zukunftsbezogenen Aussagen ist weder geplant noch übernimmt Henkel hierzu eine gesonderte Verpflichtung.

Die Quartalsfinanzberichte sind auch in unserer Henkel App veröffentlicht.



[www.henkel.de/geschaeftsbericht](http://www.henkel.de/geschaeftsbericht)



[www.henkel.de/nachhaltigkeitsbericht](http://www.henkel.de/nachhaltigkeitsbericht)



**Henkel App verfügbar  
für iOS und Android:**



**Henkel in Social Media:**



[www.facebook.com/henkeldeutschland](http://www.facebook.com/henkeldeutschland)  
[www.twitter.com/henkel\\_de](http://www.twitter.com/henkel_de)  
[www.youtube.com/henkel](http://www.youtube.com/henkel)